

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Journal officiel du Commandement en Chef Français en Allemagne. 1945-1949 1947

105 (9.9.1947)

JOURNAL OFFICIEL

DU COMMANDEMENT EN CHEF FRANÇAIS EN ALLEMAGNE
GOVERNEMENT MILITAIRE DE LA ZONE FRANÇAISE D'OCCUPATION

Amtsblatt des französischen Oberkommandos in Deutschland

Ordonnances, Arrêtés et Règlements, Décisions réglementaires
Décisions, Circulaires, Avis, Communications, Informations,
Annonces légales

Verordnungen, Verfügungen, Beschlüsse, Ausführungsbestimmungen
Anordnungen, Runderlasse, Benachrichtigungen, Mitteilungen,
Amtliche Bekanntmachungen

Le texte français seul fait foi, la traduction n'ayant qu'un caractère d'information.

Allein der französische Text ist amtlich; die deutsche Übersetzung gilt nur als Information.

Direction, Rédaction, Administration

Leitung, Redaktion, Verwaltung

Journal Officiel, 65 Lichtentaler Straße, Baden-Baden

Abonnement: 25 numéros, 10 Marks.
Annonces légales: 90 pfg la ligne

Abonnement: 25 Blätter: 10 M.
Amtliche Bekanntmachungen die Zeile 90 Pfg.

Pour toute réclamation joindre la dernière bande reçue

Jeder Reklamation ist das letzte Streifband beizufügen

Amtliche Bekanntmachungen

Bad. Amtsgericht Offenburg

Registergericht

Handelsregistereintrag B Nr. 3 OZ. 5: Zu Vincentius-Verein Offenburg Aktiengesellschaft in Offenburg. Die beiden Vorstandsmitglieder Richard Roth und Karl Schimpf sind zufolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. Für sie wurden als Vorstandsmitglieder bestellt: Karl Otto Schimpf, Hoteller und Dipl.-Kaufmann und Emil Discher, Bankbevollmächtigter, beide in Offenburg. (1654)

Den 21. August 1947.

Frau Anna Büchel geb. Guth, Baden-Baden, Herrenpfädelweg 11. Vertreten durch Rechtsanwalt Hänert in Baden-Baden, klagt vor dem Landgericht Offenburg, Zweigstelle Baden-Baden gegen ihren Ehemann Josef Büchel, Bademetzger, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrag, die am 5. September 1931 vor dem Standesamt Baden-Baden geschlossene Ehe aus Verschulden des Beklagten zu scheiden und diesem die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen. Termin zur mündlichen Verhandlung ist bestimmt auf Freitag, den 21. November 1947, vormittags 9.15 Uhr, vor dem Landgericht Offenburg, Zweigstelle Baden-Baden, Vincentstraße 5, Zimmer 27. Hierzu wird der Beklagte geladen mit der Aufforderung, einen beim Prozeßgericht zugelassenen Anwalt zu bestellen, falls der Klage entgegengetreten wird. (1655)

Baden-Baden, 23. August 1947.

Landgericht Offenburg
Zweigstelle Baden-Baden
Geschäftsstelle

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Handelsregister

Veränderung

Für die Angaben in () keine Gewähr
Abteilung A: 693: Friedrich Freytag, Freiburg i. Br. (Tabakwarengroß- und Einzelhandel, Belfortstraße Nr. 5), Geschäftsinhaber: Friedrich August Cordes, Kaufmann, Freiburg i. Br. Die Prokura des Friedrich August Cordes ist erloschen. (1656)

Am 22. August 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Handelsregister / Neueintragung

Für die Angaben in () keine Gewähr
Abl. A 1276. Fotocolor, Crone u. Co., Freiburg i. Br. (Atelier und Verlag für Farbenphotographie zur Herstellung hochwertiger Kunstreproduktionen, Kennerstr. 4 und 8). Offene Handelsgesellschaft seit 1. März 1947. Gesellschafter sind: Georg Crone, Graphiker und Repro-techniker, Freiburg i. Br., Annemarie Deicke geb. Hirschfeld, Farbenphotographin, Freiburg i. Br., Heinrich Warnecke, Druckereifachmann, Berlin-Charlottenburg. Heinrich Warnecke ist ermächtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Georg Crone und Annemarie Deicke sind nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. (1657)

Am 22. 8. 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Güterrechtsregister

Neueintragung

(Für die Angaben in () keine Gewähr
Bd. II Nr. 468 A. Meyer Hugo, Kaufmann, und Elisabeth geb. Rößler, Freiburg i. Br., (Wölfingstr. 12). Durch Ehevertrag vom 6. August 1947 ist Gütertrennung vereinbart. (1658)

Am 22. 8. 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Güterrechtsregister / Neueintragung

Bd. II Nr. 469 A. Gottstein Hansgeorg genannt Hans, stud. Ing. und Elisabeth geb. Rapp, Freiburg i. Br. (Oberau 79). Durch Ehevertrag vom 24. Juli 1947 ist Gütertrennung vereinbart. (1659)

Am 22. 8. 1947.

Amtsgericht Haigerloch

Handelsregistereintrag vom 20. August 1947

HR. A 156. In das Handelsregister ist unter Nr. 156 eingetragen worden: Thomas Back, Baumaterialien und Kohlenhandlung in Haigerloch. (1660)

Amtsgericht Waldsee

Beschluß vom 20. August 1947

Auf Antrag der Magdalena Werner geb. Utz, Landwirtin, in Dietenwengen, Gmd. Eberhardzell, Kr. Biberach/Riß, wird der Zeitpunkt des Todes des am 30. Oktober 1905 in Grodt, Kr. Biberach/Riß geborenen, zuletzt in Dietenwengen, Gmd. Eberhardzell, Kr. Biberach/Riß wohnhaften verb., am 29. 10. 1945 in französischer Kriegsgefangenschaft im Lazarettlager Chermegan bei St. Medard (Frankreich) verstorbenen Bauers Bartholomäus Werner auf Montag, den 29. Oktober 1945, vormittags 9^{1/2} Uhr, i. B. Neunundzwanzigsten Oktober Neunzehnhundertfünfundvierzig, Vormittags neun-einhalb Uhr festgestellt. (1662)

Handelsregister / Veränderung

B II Nr. 2. Firma Hanfwerke Oberachern A.-G., in Oberachern. Otto Kropp, Direktor in Oberachern, wurde wieder als Vorstandsmitglied eingetragen. Der Vorstand der Gesellschaft, Direktor Otto Kropp in Oberachern, ist nicht ausgeschieden, vielmehr wurde Diplomingenieur Alfred Walter in Freiburg i. Br. bis zum 31. Dezember 1947 zum weiteren Vorstandsmitglied mit dem Recht der Alleinzeichnungsbrechtigung bestellt. (1663)

Achern, 20. August 1947.

Bad. Amtsgericht.

Das Sparbuch unserer Kasse Nr. 8361 ist als verloren gemeldet. Der Inhaber dieses Sparbuches wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche innerhalb vier Wochen bei uns geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Sparbuch für kraftlos erklärt und das Guthaben an den Eigentümer ausbezahlt. (1664)

Müllheim, den 25. August 1947.

Bezirkssparkasse Müllheim (Baden)

Bad. Amtsgericht Engen

Handelsregister/ Eintrag

Abt. A Bd. 2 Nr. 82: Gesellschaft für elektrotechnische Anlagen Dr. Ing. Habil. G. Weiß, Kommanditgesellschaft in Aach: Dem Kaufmann Alfred Freiherrn von Ellrichshausen in Stuttgart und dem Oberingenieur Rudolf Urtel in Aach ist Gesamtprokura erteilt. (1665)

Den 19. August 1947.

Bad. Amtsgericht Wolfach

Handelsregister / Neueintrag

HRA 3/174: Steinbruch Hornberg Mandl. u. Genossen, Sitz in Hornberg. Offene Handelsgesellschaft seit dem 1. April 1946. Gesellschafter sind die in Hornberg wohnhaften Steinhauer Michael Mandl, Andreas Bremm, Josef Bruckner, Andreas Höller, Georg Grill, Max Kell. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Michael Mandl ermächtigt. (1666)

Den 22. August 1947.

Aufgebot

Die Eigentümer der von uns ausgestellten Sparkassenbücher Nr. 5938 mit einem Guthaben von RM. 1024,57 und Nr. 7275 mit einem Guthaben von RM. 956,99 haben die Kraftloserklärung der in Verlust geratenen Sparkassenbücher beantragt. Wir fordern die Inhaber der Sparkassenbücher auf, innerhalb einer Frist von vier Wochen etwaige Rechtsansprüche bei uns geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist werden wir die Sparkassenbücher für kraftlos erklären. (1667)

Wolfach, den 5. September 1947.

Bezirkssparkasse Wolfach
(Oeffentliche Verbandssparkasse)

Aufgebot

Geschäftsnummer F 1/47. Die Eheleute Jakob Herm. Zahn u. Jul. geb. Engel in Fürfeld haben das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Fürfeld Bd. 11 Blatt 632, Abt. III, Nr. 4 A B, eingetragenen Tilgungsforderungen von 5700.— und 199,50 Goldmark für die Kreissparkasse des Kreises Alzey in Alzey beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 26. März 1948 vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 38, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (1668)

Woellstein, den 18. August 1947.

Amtsgericht.

Aufgebot

Das von uns ausgestellte Sparbuch Nr. 4478 über 10 000 RM. ist in Verlust geraten. Wir fordern hiermit den Inhaber auf das Sparbuch unter Geltendmachung etwaiger Rechtsansprüche

innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe dieses Aufgebots bei uns vorzulegen, andernfalls dieses für kraftlos erklärt wird. (1669)

Rheinbischofsheim, den 25. August 1947.

Bezirkssparkasse Rheinbischofsheim.

Amtsgericht Calw

Aufgebot vom 20. 8. 1947

Ludwig Auer, Mechanikermeister, in Neubulach, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes III Nr. 55152 über die im Grundbuch von Neubulach, Heft Nr. 324 A in Abt. III Nr. 2 eingetragene Hypothek des Walter Link, Versicherungsdirektor in Gießen, im Betrag von ursprünglich 6000.— RM., jetzt noch restl. 2000.— RM., verzinslich zu 7 Prozent beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 18. März 1948, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Calw anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte geltend zu machen und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (1670)

Amtsgericht Calw

Beschluß vom 20. 8. 1947

Als Zeitpunkt des Todes der Frau Elisabeth Nuß geb. Hertrich, geboren am 29. 9. 1893 in Berlin-Schöneberg, zuletzt wohnhaft in Zillertal-Erdmannsdorf/Riesengebirg, wird der 20. September 1944, 24 Uhr, festgestellt. (1671)

3 F 8/5.

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Abt. 3 in Koblenz vom 5. August 1947 ist das Sparkassenbuch der Städtischen Sparkasse Koblenz Nr. 35116 — Zweigstelle Hauptbahnhof — über 1732,10 RM., ausgestellt für Katharina Nückel, in Koblenz-Neuendorf, Ulmerstraße 6, für kraftlos erklärt. (1673)

Amtsgericht Abt. 3 Koblenz.

3 F 12/45.

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Abt. 3 in Koblenz vom 5. August 1947 ist das Sparkassenbuch der Städtischen Sparkasse Koblenz — Zweigstelle Hauptbahnhof — Nr. 35469 über 324,53 RM., ausgestellt für Eberhard Jasper I, Koblenz, Adamstraße 9, für kraftlos erklärt. (1674)

Amtsgericht Abt. 3, Koblenz.

3 F 15/44. Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Abt. 3 in Koblenz vom 5. 8. 1947 sind die Sparkassenbücher der Kreissparkasse Koblenz, Zweigstelle Bendorf — Nr. 3217 SP. über 501,75 RM., ausgestellt für Jakob Zisgen, Frau Witwe Marg. geb. Krummscheid in Bendorf, Bachstraße 39; Nr. 3430 SP. über 415,23 RM., ausgestellt für Jakob Zisgen, Frau Witwe Marg. geb. Krummscheid, Bendorf, Bachstraße 39; Nr. 3776 SP. über 1904,32 RM., ausgestellt für Werner Holtz, Hauptfeldweibel, Ko-Plaffendorf, Dr.-Gerlach-Straße 20; Nr. 5796 SP. über 7301,07 RM., ausgestellt für Dienststelle der F. P. Nr. 15880 Marketerdel, Nr. 6399 AW. über 564,07 RM., ausgestellt für Auguste Höhmann, Ihringshausen bei Kassel; Nr. 9783 SP. über 500.— RM., ausgestellt für Elli Trees, Frau geb. Deuren, Urbar, Hauptstraße 19; Nr. 14000 SP. über 44.— RM., ausgestellt für Gertrud Knapp, W.-Barmen, Normannenstraße 26; Nr. 19771 SP. über 1225.— RM., ausgestellt für Luise Helene Möbius, Koblenz, Kaiser-Friedrich-Straße 54; Nr. 28529 SP. über 2903,23 RM., ausgestellt für Alfred Lescher in Koblenz, Viktoriastraße 16 II; Nr. 32764 SP. über 3969,48 RM., ausgestellt für Willi Helsper in Koblenz, Mainzer Straße 128; Nr. 3549 SP. über 1251,64 RM., ausgestellt für Heinrich Schwab in Koblenz, Weisenringstraße 24 für kraftlos erklärt. (1675)

Amtsgericht Abt. 3, Koblenz.

Beschluß

3 F 3/46. Der Jean Leuffen hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Rhens auf dem Grundblatt 1334 in Abt. III Nr. 20 und im Grundbuch von Rhens Art. 1062 in Abt. III Nr. 16 für die Ehefrau Albert Dormalen Therese geb. Feilerler, eingetragene Briefhypo-

thek beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 3. Dezember 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (1676)

Koblenz, den 30. Juli 1947.

Amtsgericht, Abt. 3.

Beschluß

3 F 22/37. Der Regierungsoberinspektor Droste in Koblenz, Moselweißerstraße 22, z. Z. Winterberg/Westf., im Hohlen Seifen, 1 hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Sparkassenbuches der Städt. Sparkasse Koblenz Nr. 7885 über 429,44 RM., ausgestellt für den Hermann Droste, Regierungsoberinspektor in Koblenz, Moselweißerstraße 22, beantragt. Der Inhaber des Buches wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 12. November 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird. (1677)

Koblenz, den 26. Juli 1947.

Amtsgericht, Abt. 3.

Beschluß

3 F 26/47. Die Kindergärtnerin Liselotte Althoff in Oberhausen-Osterfeld, hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Sparkassenbuches der Städtischen Sparkasse Koblenz Nr. 137043 über 1133,80 RM., ausgestellt für dieselbe, beantragt. Der Inhaber des Buches wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 17. Dezember 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird. (1678)

Koblenz, den 15. August 1947.

Amtsgericht, Abt. 3.

Beschluß

3 F 27/BIS 46/47. Die Kreissparkasse Koblenz hat das Aufgebot folgender angeblich verlorengegangener Sparkassenbücher der Kreissparkasse Koblenz A. Hauptstelle Nr. 719 Bott Karl-Heinz, Koblenz, Hans-Schemm-Straße 25, Nr. 068/74 Brandes Heinrich, Andernach, Roonstraße 41, Nr. 4757 Bürgy Frau Juliane geb. Rittel, Koblenz, Marktstraße Nr. 063/35 Gerharz Johann, Koblenz-Niederberg, Arenbergerstraße 167, Nr. 11215 Haupt Frau Friedrich geb. Küster, Celle, Wildgartenstraße 3, Nr. 4023 Hartmann Franz, Oberforstmeister a. D., Koblenz-Pfaffendorf, Emser Straße 55, Nr. 068/71 Herrmann Franz Adolf, Mayen, Neustraße 34, Nr. 34781 Heß Ilse, Koblenz-Metternich, Trierer Straße 48, Nr. 28228 Jerchen Erwin in Winningen, Schulstraße 24, Nr. 22510 Jerchen Renate, Tochter von Erwin Jerchen, Neidenburg, Nr. 12821 Küster Christine, Tochter von Wilhelm Küster, Solingen, Nr. 27244 Küster Wilhelm, Koblenz, Kaiser-Friedrich-Straße 48, Nr. 5145 Müller Eduard, Koblenz-Niederberg, Alte Burg 171 (in Rußland vermißt), Nr. 21329 Riemann Erna geb. Jost, St. Goar, Alter Kirchhof, Nr. 28513 Rittel Julchen Frau, Koblenz, Lührstraße, Nr. 063/12 Schreiber Franz, Wiesbaden, Jahnstraße 1, Nr. 046/59 Stockmann Maria, Dienststelle d. Feldpost Nr. 17221, Nr. 4791 Struth Wilhelm, Koblenz-Lützel, Gartenstraße 6, Nr. 26407 Weiler Peter, Bassenheim, Katscheckerhof, B. Zweigstelle Vallendar; Nr. 3353 Itschert Johann Söhne, K. G. (Sterbe- und Invaliditätsbeihilfe für die Gefolgschaftsmitglieder Vallendar) beantragt. Der Inhaber des Buches wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 17. Dezember 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird. (1679)

Koblenz, den 15. August 1947.

Amtsgericht Abt. 3.

HR. A. 273. In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 273 bei der Firma N. Tullius, Steinbruch und Baustoffe, Fuhrunternehmen und Lohndrescherel, eingetragen worden: Daß die Firma an Hans Tullius und Josef Tullius (geb. am 20. 11. 1928) in Burgen (Mosel) übertragen worden ist und die Firma als Offene Handelsgesellschaft seit dem 1. Januar 1946 von diesen weitergeführt wird. (1680)

Boppard, den 23. August 1947.

Amtsgericht.

Neueintragung vom 22. 8. 1947 im Handelsregister B unter Nr. 5:

Baustoffwerk Gebr. Schlaw, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Walsdorf/Eifel. Gesellschaftsvertrag vom 24. Mai 1947. Gegenstand des Unternehmens: Die Gewinnung, Erzeugung und Bearbeitung von Baustoffen aller Art, der gewerbsmäßige Vertrieb von Baustoffen. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Das Stammkapital beträgt 60 000 RM. Geschäftsführer ist der Kaufmann Willy Schlaw in Köln, Sternengasse 1a. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft ewig durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gemacht: Von den Gesellschaftern bringen die Kaufleute Peter Schlaw und Willi Schlaw, beide in Köln, sowie der Kaufmann Hermann Schlaw in Walsdorf ihre Beteiligung an dem bisherigen Unternehmen Gebr. Schlaw in Walsdorf ein, wovon auf die Stammeinlage eines jeden der genannten drei Gesellschafter je 11 703 RM angerechnet werden. (1682)

Amtsgericht Hillesheim.

Aufgebot

Geschäftsnummer: 2 UR. II 42/47. Die Ehefrau Jakob Merawsky, Elise Reifler geb. Schäfer, in Völklingen, Beethovenstraße 17, hat beantragt, den verschollenen Hüttenarbeiter Jakob Merawsky, geb. am 4. 1. 1902, in Malstatt-Burbach, zuletzt wohnhaft in Völklingen/Saar, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 27. Oktober 1947, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 12, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen. (1683)

Völklingen, den 22. August 1947.

Amtsgericht.

Handelsregister / Veränderung

H. A. 7/149. Grammelspacher u. Riehle, Lörrach. Die Gesellschaft ist aufgelöst. (1684)

Lörrach, den 26. August 1947.

Badisches Amtsgericht I.

Aufgebot

F. 5/47. Die Frau Rosa Scherpf in Münsterstadt/Unterfranken, Neubastr. 315^{1/2}, hat das Aufgebot des 4^{1/2}prozentigen (früher 8 Prozent) Goldpfandbriefes der Pfälzischen Hypothekbank in Ludwigshafen a. Rh., Reihe 18, Buchstabe D Nr. 0954, über 500.— Goldmark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Dienstag, den 17. Februar 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (1685)

Ludwigshafen a. Rh., den 14. August 1947.

Amtsgericht.

Aufgebot

F. 6/47. Die Geschäftsinhaberin Frau Elise Mayer, München 22, Schönfeldstraße 17/10 hat das Aufgebot des Mantels zu dem 4,5prozentigen (Fr. 7 Prozent) Goldhypothekpfandbrief

der Pfälzischen Hypothekbank in Ludwigshafen am Rhein Reihe 31 Buchstabe E Nr. 3463 über 1000.— Goldmark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Dienstag, den 17. Februar 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (1686)

Ludwigshafen am Rhein, 14. August 1947.

Amtsgericht.

Ausschlußurteil

2 F 11/46: In der Aufgebotsache der SWD.-Fürsorgeeinrichtung e. V. in Roeslau in Bayern hat das Amtsgericht in Ludwigshafen am Rhein durch den Gerichtsassessor Sellinger für Recht erkannt: Die 4prozentigen (4 fünf Achtel Proz.) Pfandbriefe der Pfälzischen Hypothekbank in Ludwigshafen am Rhein 18/G/2984 über 5000.— RM., 18 F 2311/2531 je über 2000.— RM., 19/F 5441/5589 je über 2000.— RM., 19/F/5651/5637 je 2000.— RM., 20/F/4704/4705 je über 2000.— RM., 20/E/2946/2947 je über 1000.— RM., 20/E/2950/3455 je über 1000.— RM., 9/E/2600 je über 1000.— RM. werden für kraftlos erklärt. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. (1687)

Amtsgericht Ludwigshafen a. Rh.

Ausschlußurteil

2 F 10/46: In der Aufgebotsache des Konditors Heinrich Laux in Wiesbaden, Oranienstraße 54 II, hat das Amtsgericht in Ludwigshafen am Rhein durch den Gerichtsassessor Sellinger für Recht erkannt: Die Pfandbriefe der Pfälz. Hypothekbank in Ludwigshafen a. Rh.: 23 B 621 über 100.— RM., 8 B 1732 über 100.— RM., 25 C 2350 über 200.— RM. werden für kraftlos erklärt. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. (1688)

Amtsgericht.

Amtsgericht Oberndorf (Neckar)

Handelsregister

Neueintragung vom 22. August 1947

B 15: Elektro-Werkstätte Oberndorf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Oberndorf (Neckar). Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung (Fabrikation) und Reparatur von elektrischen Meß- und Gebrauchsgeräten, sowie deren Einzel- und Zubehörtellen und deren Vertrieb. Stammkapital: 40 000 RM. Geschäftsführer: Fritz Lahn, Hochfrequenztechniker in Oberndorf am Neckar, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag ist am 8. November 1946 geschlossen. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten.

Veränderung vom 25. August 1947:

B 15: Elektro-Werkstätte Oberndorf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Oberndorf am Neckar. An Stelle des ausgeschiedenen Geschäftsführers Fritz Lahn wurde Erwin Quattländer, Uhrmacher in Schwenningen am Neckar zum Geschäftsführer bestellt. (1689)

Beschluß.

URK-Reg. II 30/46: In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung des Ludwig Henkel, Postschaffner, geb. am 16. April 1915 in Kaiserslautern, Möllendorferstraße 18, hat das Amtsgericht Kaiserslautern in der öffentl. Sitzung vom 25. August 1947 durch den Amtsgerichtsdirektor Dr. Klein für Recht erkannt: 1. Der am 16. April 1915 zu Kaiserslautern geborene und daselbst wohnhaft gewesene Postschaffner Ludwig Henkel wird für tot erklärt. 2. Als Todeszeit wird der 6. Dezember 1941, nachts 24 Uhr, festgesetzt. 3. Die Kosten fallen seinem Nachlaß zur Last. (1690)

Kaiserslautern, den 25. August 1947.

Amtsgericht.

Amtsgericht Ueberlingen (Bodensee)

Genossenschaftsregister / Neueintragung

Gen.-Reg., Band III OZ. 13: „Besana“ Einkaufsgenossenschaft mit beschränkter Haftpflicht für Aerzte, Krankenhäuser und Sanatorien. Sitz in Ueberlingen-Bodensee. Gründung und Statut vom 15. Juli 1947. Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf und die Beschaffung von wissenschaftlichen Instrumenten, Apparaten und allen Bedürfnissen, welche die Krankenhäuser, Sanatorien, Aerzte, Genossen und sonstige mit der Krankenpflege beschäftigte Personen haben. (1691)

Den 21. August 1947.

Amtsgericht Tuttlingen

Handelsregister / Neueintragungen

Eintragungen vom 25. August 1947

Neueintragung

Für die Angaben in () seine Gewähr

A Nr. 95 von Spaichingen: Albert Greiner, Apparatebau in Spaichingen (Herstellung und Vertrieb von orthopädischen Tellern, in Bulzen 5). Inhaber Albert Greiner, Maschinenbautechniker in Spaichingen.

A Nr. 96 von Spaichingen; Seim u. Co., Textilmaschinenbau und Garnveredlung in Spaichingen. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juni 1946. Gesellschafter Karl Franz Seim, Obergeringieur in Spaichingen. Walter Plankenhorn, Kaufmann in Obersomtheim. Helmut Plankenhorn, Textilingenieur in Spaichingen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur zwei Gesellschafter zusammen berechtigt, jedoch nicht die Gesellschafter Walter und Helmut Plankenhorn zusammen.

Veränderungen:

A Nr. 147: Süddeutsche Nummerierwerke Dr. Hermann Dold in Tittlingen (Herstellung und Vertrieb von Nummerierwerken, Paginiermaschinen und verwandten Artikeln, Hermannstr. 34). Die Firma ist geändert in Dr. Hermann Dold, Nummerierwerke-Fabrik.

A Nr. 197. Beutel u. Weiß, Schuhfabrik in Trossingen. Der Inhaber Karl Beutel, Fabrikant in Trossingen, ist gestorben. Inhaber sind jetzt dessen Erben, nämlich 1. die Witwe Ursula Beutel geb. Weiß, 2. die Tochter Susanne Meßner geb. Beutel, Ehefrau des Dr. jur. Wilhelm Meßner, Kaufmann, 3. die Tochter Helga Ursula Beutel geb. am 30. März 1931, der Sohn Hans Reinhold Beutel, geb. am 22. März 1939, alle in Trossingen, die das Geschäft in ungeteilter Erbengemeinschaft unter der bisherigen Firma fortführen. Dem Dr. jur. Wilhelm Meßner, Kaufmann in Trossingen, ist Einzelprokura erteilt. (1692)

Aufgebot

6 II 5/47. Die Ehefrau Rudolf Krämer, geschiedene Ehefrau des Steinhauers Mathias Monschau in Eitringen, hat namens ihres minderjährigen Kindes Georg Monschau beantragt, den Verschollenen Steinhauer Mathias Monschau, geb. am 16. März 1899 in Obermending, Kreis Mayen, zuletzt wohnhaft in Eitringen, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 20. Oktober 1947, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht in Mayen, Zimmer 17 a, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen. (1693)

Mayen, den 19. August 1947.

Amtsgericht.

II 2/46. Es wird festgestellt, daß der Nikolaus Lauer, geb. 28. 7. 1899, in Rathen, zuletzt wohnhaft in Morscholz, am 28. August 1944, 24 Uhr, verstorben ist. (1694)

Wadern, den 6. Dezember 1946.

Amtsgericht.

II 3/47. Es wird festgestellt, daß der Josef Heinz Simon, geb. am 13. 9. 1924 in Sitzerath, zuletzt wohnhaft in Sitzerath, am 22. Februar 1945, 24 Uhr, in Türkismühle verstorben ist.

Wadern, den 1. April 1947.

Amtsgericht.

Der Engelbert Emmerich aus Wahlen, geb. am 20. 8. 1925 in Oberthalen, wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 13. 5. 1944, 24 Uhr, festgestellt.

Wadern, den 16. Juni 1947. (1696)

Das Amtsgericht.

Amtsgericht Wadern

Genossenschaftsregistereintragung
vom 2. August 1947

Gen.-Reg. 37: Braunschauer Spar- und Darlehenskassenverein, eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht in Braunschauen. Die Firma ist geändert und lautet jetzt: Raiffeisenkasse Braunschauen, eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht. (1697)

Amtsgericht Wadern

Genossenschaftsregistereintragung
vom 2. August 1947

Rappweiler-Zwalbacher Spar- und Darlehenskassenverein, eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Rappweiler. Die Firma ist geändert und lautet jetzt: Raiffeisenkasse Rappweiler-Zwalbach, eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht. (1698)

Aufgebot

Die Kreissparkasse Saarbrücken in Saarbrücken hat im Auftrag der Sparkonteninhaber das Aufgebot der auf die Namen der nachbezeichneten Personen von ihr ausgestellten Sparbücher: Sparbuch Nr. 12086 Maria Clemens geb. Pfützenreuther, Saarbrücken 1, Feldmannstr. 109, 16 805 Frau Witwe Ludwig Korb geb. Haas, Saarbrücken 3, Tannenbergsstraße 1, 37 442 Fr. Erna Korb, Saarbrücken 3, Tannenbergsstr. 1, 42 397 Hans Werle, Kaufmann, Saarbrücken, Waterloo Straße 16, 47 270 Frau Christian Kath. Leonhard geb. Reichert, Saarbrücken 2, Sittersweg 10, 45 883 Rosemarie Iven, Saarbrücken 3, Rückertstraße 11, E 1/430 Fritz Rauber, Lehrer, Blesransbach (Saar), jetzt Linz am Rhein, Alsbacher Straße 25, E 29/30 Liesa Böbinger, Landau (Pfalz), Rosengasse 5/7, E 55/14 Ernst Staub verw. Angst, Quierschied, Umlandstraße 10, E 79/4 Jakob Lomberg, Buchhalter, Saarbrücken 3, Mainzstraße 197, E 80/67 Albert Krapf, Saarbrücken 3, Riottestraße 16, 307 010 Heinrich Sauer, Schlosser, Dudweiler, Pfählerstraße 13, 313 799 Heinrich Mayer, Rangierer, Dudweiler, Gehlenbergstraße 11, 433 295 Peter Philipp, Ludwigshafen, Limburgstraße 15, 488 010 Wilhelm Reinhard, Gemeindegewerbetreibender, Ludweiler/Warndt, 448 755 Erna Aubertin, Ludweiler, Adolf-Hitler-Straße 106, 506 772 Hilde Birkelbach, Schnappach (Saar), Hauptstraße 90, 619 753 Frau Johann Danier, Güttingen, Siedlung 1, 632 757 Frieda Anhaus, Bischmisheim, Hauptstraße 78, 632 758 Witwe Margarethe Anhaus geb. Diener, Bischmisheim, Hauptstraße 78, 661 427 Hermann Kreis, Klarenthal, Warndtstraße 44, 737 282 Erna Elsen, Bildstock, Kohlenstraße 8, beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. Dezember 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Alleestr. 15, Zimmer 128, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird. (1699)

Saarbrücken, den 8. August 1947.

Das Amtsgericht.

Amtsgericht Saarbrücken

Güterrechtsregistereintragungen
am 1. August 1947

G. R. 4198. Eugene Nicolas Georges Bach, Kontrolleur 1. Klasse beim technischen Kontrolldienst, und Henriette Josephine geb. Bour, Kontrolleurin 1. Klasse beim technischen Kontrolldienst in Saarbrücken, Feldmannstraße 25. Durch Ehevertrag vom 21. Februar 1947 — U. R. Nr. 157/47 des Notars Stein in Saarbrücken — ist Gütertrennung vereinbart.

Am 19. August 1947

G. R. 4200. Bruno Köhler, Gärtner, und Frieda geb. Oswald, ohne Stand, in Saarbrücken 3, Mainzstraße 54. Durch Ehevertrag vom 5. August 1947 — U. R. Nr. 1073/1947 von Notar Frotzheim in Saarbrücken — ist Gütertrennung vereinbart.

Am 21. August 1947

G. R. 4201. Dr. Heinz Purper, Arzt, und Ursula geb. Wolf in Saarbrücken 3, Akazienweg 10. Durch Ehevertrag vom 21. Juli 1947 — U. R. Nr. 566/1947 von Notar Rudolf Stein in Saarbrücken — ist Gütertrennung vereinbart. (1700)

Amtsgericht Saarbrücken

Genossenschaftsregistereintragungen
am 16. August 1947

GN. R 67: Edeka Großhandel für Saarbrücken und Umgegend, eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Saarbrücken: Die bisherigen Vorstandsmitglieder Gutekunst, Conen, Zeller und Engelmann sind ausgeschieden. Zu neuen Mitgliedern sind bestellt: Heinrich Bruns, Emil Louis, beide Kaufleute in Saarbrücken, Willi Rupp, Kaufmann in Bous. (1701)

Aufgebot

Geschäftsnummer F 3/47: Maria Hiller geb. Möhrin, verwitwet, Zumtobel in Bad Mergentheim, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die zu ihren Gunsten im Grundbuch von Friedrichshafen, Heft 169, Abt. 3, Nr. 1, auf den Grundstücken der Paula Reichele, Schreinersehegatten in Friedrichshafen eingetragenen Aufwertungshypothek im Betrage von 3149,65 Goldmark zum Zwecke der Kraftloserklärung beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag, den 30. Januar 1948, nachmittags 2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (1702)

Tettngang, den 8. Juli 1947.

Amtsgericht.

Amtsgerichtsrat, gez. Dr. Wider.

Aufgebot

Das von uns ausgestellte Sparbuch Nr. 53 Blumegg mit einem Guthaben von RM. 3 716,84 ist in Verlust geraten und wird dem gestellten Antrag entsprechend für kraftlos erklärt, wenn dasselbe nicht innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieses Aufgebotes bei uns vorgelegt wird. (1703)

Bonndorf, den 26. August 1947.

Bezirkssparkasse Bonndorf.

Güterrechtsregister 305: Hans Büchne, Bau-techniker und Elriede geb. Humbert in Radolzell. Durch Vertrag vom 30. Juli 1947 wurde Gütertrennung vereinbart. (1704)

Radolzell, den 26. August 1947.

Amtsgericht.

Güterrechtsregister 304: Emil Anton Binder, Maschinenformer und Gertrud geb. Wende in Radolzell. Durch Vertrag vom 16. Juli 1947 wurde Gütertrennung vereinbart. (1705)

Radolzell, den 21. Juli 1947.

Amtsgericht.

Bekanntmachung

Im Vereinsregister des hiesigen Amtsgerichts ist am 12. Mai 1947 unter Nr. 9 eingetragen: Sportverein Hollnich in Hollnich. Die Satzung ist errichtet am 23. Februar 1947. Vereinsvorsitzender ist Herbert Glatz in Hollnich. (1706)

Amtsgericht Kastelljaun.

Amtsgericht Alzey

Aufgebot

Geschäftsnummer F 6/47. Der prakt. Arzt Dr. Karl Gärtner in Alzey und der Apotheker Hermann Adolf Gärtner in Walsheim, vertreten durch Notar und Rechtsanwalt Beck in Alzey, haben das Aufgebot des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die für den Weinhändler Karl Gärtner 2. in Alzey im Grundbuch von Alzey, Band 20, Blatt 967, Abt. 3, Nr. 2 eingetr. Grundschuld von 2000.— GM. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Dienstag, den 13. Januar 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (1709)

Alzey, den 23. August 1947.

Der Amtsgerichtsdirektor.

Bad. Amtsgericht Lahr

Handelsregister / Neueintragung

Abt. B Nr. 42: C. H. Koch, Kartonagen- und Etuisfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lahr (Baden). Gegenstand des Unternehmens: Unter Fortführung des von Emil Koch bisher unter der Firma C. H. Koch betriebenen Geschäftes, die Herstellung und der Vertrieb von Etuis, Kartonagen und ähnlichen Erzeugnissen aller Art. Stammkapital 100 000 RM. Geschäftsführer: Emil Koch, Fabrikant in Lahr. Einzelprokuristen: Kurt Koch, Betriebsleiter und Elisabeth Koch, beide in Lahr. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Juli 1947 festgestellt. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Sind Prokuristen bestellt, so wird die Gesellschaft entweder durch 2 Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Prokuristen können nur in der Weise bestellt werden, daß jeweils zwei Prokuristen gemeinsam handeln. Jeder Geschäftsführer und Prokurist, der Gründer ist, kann die Gesellschaft auch allein vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gemacht: Die Stammeinlage des Gesellschafters Emil Koch ist dadurch geleistet, daß dieser aus dem Betriebsvermögen der Firma C. H. Koch folgende Vermögensteile eingebracht hat: Geschäftseinrichtung im Wert von 1213 RM., Schriften und Formen im Wert von 369 RM. und Warenvorräte im Wert von 58 418 RM. (1707)

Den 28. August 1947.

Amtsgericht Alzey

Aufgebot

Geschäftsnummer F 5/47. Die Frau Wilhelmine Karoline geb. Baul, geschiedene Ehefrau des Johann Harth in Alzey, vertreten durch Rechtsanwalt und Notar Beck in Alzey hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die für die Stadt Alzey im Grundbuch für Alzey, Band 16, Blatt 765, in der 3. Abteilung unter der laufenden Nr. 6 und Band 23, Blatt 1100, in der 3. Abteilung unter der laufenden Nr. 1 für die Stadt Alzey eingetragenen Hypothek von 359,78 GM. und 200.— GM. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Dienstag, den 13. Januar 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 3, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (1710)

Alzey, den 23. August 1947

Der Amtsgerichtsdirektor.

Beschluß

Dr. Fritz Walter Potthast, geb. am 20. 7. 1910 in Köln/Nippes, Landgerichtsrat in Zweibrücken, zuletzt Leutnant der Wehrmacht, wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt seines Todes wird der 25. Januar 1942 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin, fallen dem Nachlaß zur Last. (1711)

Zweibrücken, den 20. August 1947.

Amtsgericht.

Bad. Amtsgericht Waldshut

Beschluß

URK. Reg. II 12/47: Auf Antrag der Frau Gertrud Degen, Pinzgau-Tandegg Nr. 4, Kreis Hartberg, Steiermark. Oesterreich, wird der Zollsekretär Alfred Degen, geb. 5. 8. 1910 in Schweigenheim, als Sohn des Schreiners Philipp Degen und der Barbara geb. Zimpelmann, letzter inländischer Wohnsitz Jestetten, Kreis Waldshut, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 20. Januar 1943, 24 Uhr festgestellt (§ 39 ff des Gesetzes über die Verschollenheit, die Todeserklärung und die letzte Feststellung der Todeszeit vom 4. 7. 1939 (RGB. I. 1 S. 1136). Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last. Die entstandenen gerichtlichen Auslagen werden gemäß der A. V. des RJM. v. 28. 10. 1941, DJS 1023, § 2 der VO. v. 20. 3. 1935 RGB. I. 1 S. 406 niedergeschlagen.

Waldshut, den 21. August 1947. (1713)

gez. D. Hagedorn

Ausgefertigt:

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle.

Aufgebot

Geschäftsnummer 2 UR. II 35/47: Die Ehefrau Hans Hermann Plein, Elisabeth geb. Becker, wohnhaft in Altenkessel, Viktoriastraße 10, hat beantragt, den verschollenen Hans Hermann Plein, geb. am 29. 10. 1908 in Saarbrücken, zuletzt wohnhaft in Altenkessel-Saar, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 27. Oktober 1947, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 12, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Völklingen, den 20. August 1947. (1714)

Das Amtsgericht.

Beschluss

2 UR. II 45/47. Es wird festgestellt, daß der am 12. 10. 1916 in Völklingen geborene Peter Schmadel, von Beruf Packer, Ehemann von Maria geb. Lesch, zuletzt wohnhaft gewesen in Völklingen-Saar, in russischer Kriegsgefangenschaft gestorben ist. Als Zeitpunkt des Todes wird der 20. Juli 1946, 24 Uhr, festgestellt.

Völklingen, den 21. August 1947.

Amtsgericht.

Durch Urteil vom 16. 7. 1947 sind die Eigentümer des im Grundbuch von Berschweiler Bl. I eingetragenen Grundstücks — Wwe. Jakob Geler, Elisabeth geb. Simon, und Miteigentümer — mit ihrem Rechte ausgeschlossen worden.

Tholey, den 22. 7. 1947.

Amtsgericht.

Amtsgericht Leutkirch

Handelsregistereintragung vom 21. August 1947

A I 39. Bei der Firma Apotheker Oskar Saurer, Fachdrogerie zum Goldenen Kreuz, in Leutkirch (Inh. Barbara Saurer geb. Hamel, Apothekerswitwe, in Leutkirch): Die Firmenbezeichnung ist geändert in: Fachdrogerie Saurer zum Goldenen Kreuz, Barbara Saurer, Einzelprokuristin ist Frau Gertrud Schweinberger geb. Saurer in Leutkirch. (1717)

Den 26. August 1947.

Amtsgericht Leutkirch

Handelsregistereintragung vom 21. August 1947

A I 24. Bei der Firma Aug. Weixler, Pinsel- und Bürstengeschäft in Leutkirch (Inh. Alfred Weixler in Leutkirch): Die Firma ist ab 1. 1. 1947 Kommanditgesellschaft. Die Firmenbezeichnung ist geändert in: „August Weixler, Kommanditgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Alfred und Hermann Weixler in Leutkirch. 2 Kommanditisten sind beteiligt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Alfred Weixler berechtigt. Einzelprokuristen sind Friederike Weixler geb. Roth, Kaufmannsweib in Leutkirch und Alina Weixler, ledig, in Leutkirch. (1718)

Den 26. August 1947.

HR. A 533.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 533 die Firma Faßbender u. Co. in Mayen eingetragen worden. Die Firma ist eine Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1946 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: A) Klaus Faßbender, Elektro- und Schlossermeister in Mayen; B) Hans Pöstgens, Elektro-Kaufmann in Mayen.

Mayen, den 21. August 1947. (1719)

Amtsgericht.

Aufgebot

Das von der Öffentlichen Verbandssparkasse Meersburg/Bodensee ausgestellte Sparkassenbuch Nr. 1469 mit einem Guthaben von z. Z. RM 954,21 ist in Verlust geraten. Wir fordern hiermit den Inhaber dieses Sparkassenbuches auf, dasselbe unter Geltendmachung seiner Rechte innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Journal Officiel bei uns vorzulegen. (1720)

Meersburg, den 27. August 1947.

Öffentliche Verbandssparkasse Meersburg

Landgericht Rottweil

Hermann Rauser, kaufm. Angestellter im Dornstetten, z. Z. in Kriegsgefangenschaft, klagt gegen seine Ehefrau Emma Rauser geb. Basler, unbekanntem Aufenthalt, zuletzt in Dornstetten, auf Ehescheidung aus § 43 Ehegesetz. Verhandlungstermin: Mittwoch, den 12. November 1947, vorm. 9 Uhr, vor der Zivilkammer des Landgerichts Rottweil. (1721)

Geschäftsstelle des Landgerichts.

Amtsgericht Rottweil a. N.

Handelsregistereintragung

Veränderung vom 10. Juli 1947

HRA. B. 35: Gesellschaft für neue Technik und Wirtschaft G. m. b. H., Sitz Schömburg, Kreis Balingen: An Stelle des verstorbenen Geschäftsführers Philipp Ludwig ist Anna Seemann, ledig, Inhaberin eines Restgeschäftes in Balingen, zum Geschäftsführer bestellt. (1722)

Amtsgericht Rottweil a. N.

Handelsregistereintragung

Veränderung vom 14. August 1947

HRA. 293: Gottfried Heimbürger, Schrauben- und Präzisionsdreher, Sitz Horgen: Die Prokura des Karl Furtwängler, Kaufmann in Horgen, ist für Haupt- und Zweigniederlassung erloschen. Die gleiche Eintragung wird für die Zweigniederlassung Stühlingen beim Amtsgericht Waldshut erfolgen. (1723)

Bad. Amtsgericht II Singen a. H.

Güterrechtsregister Band III, Seite 48: Oskar Bold, Kaufmann in Singen a. H. und Maria geb. Helmle ebenda, Vertrag v. 7. August 1947 — Errungenschaftsgemeinschaft ohne Vorbehaltsgut. (1724)

Den 16. August 1947.

Bad. Amtsgericht II Singen a. H.

Handelsregistereintrag A, Band IV OZ. 134: Bei der Firma Hamburger Fleisch- und Feinkosthaus Alois Mayer in Singen-H.: Eintrag vom 7. August 1947. Die Firma ist geändert in: Hamburger Fleisch- und Feinkosthaus Oskar Bold. Das Geschäft ist auf Oskar Bold, Kaufmann in Singen-H. übergegangen. Der Übergang der im Betrieb des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen. (1725)

Den 7. August 1947.

Aufgebot

Die von der Bezirkssparkasse Breisach a. Rh. ausgestellten Sparkassenbücher Nr. 895, Guthaben RM. 2 923,22, Nr. 2757, Guthaben RM. 3 531,93 sind in Verlust geraten. Wir fordern hiermit die Inhaber dieser Sparkassenbücher auf, dieselben unter Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Journal Officiel bei uns vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (1726)

Breisach am Rhein, den 27. August 1947.

Bezirkssparkasse Breisach a. Rh.
Öffentliche Verbandssparkasse.

Bad Amtsgericht

Im Namen des Volkes:

Verkündet am 25. August 1947

2 F 8/47. Hoer als Urk.-Beamter der Geschäftsstelle. Ausschlußurteil in der Aufgebotsache des Julius Riedinger, Schreinermeister in Gaggenau, Hauptstraße 115, auf Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes hat das Amtsgericht Rastatt durch den Ger.-Referendar Teutsch für Recht erkannt. Der Grundschuldbrief Nr. 328 310, eingetr. im Grundbuch von Gaggenau, Band 30, Blatt 9, 3. Abt. Nr. 3, zu Gunsten der Firma Daimler-Benz AG. in Berlin, Briefgrundschuld über 1000.— RM. wird für kraftlos erklärt. Die Antragsteller haben die Kosten des Verfahrens zu tragen. (1727)

Amtsgericht.

Aufgebot

Die von uns ausgestellten, von den rechtmäßigen Eigentümern als verloren gemeldeten Sparkassenbücher Nr. 1286 über RM. 747.— und Nr. 3661 über RM. 686,18 werden für kraftlos erklärt, wenn sie nicht innerhalb eines Monats, von der Veröffentlichung dieses Aufgebots ab gerechnet, von den Inhabern unter Geltendmachung ihrer Rechte an unserer Kasse vorgelegt werden. (1728)

Kenzingen, den 29. August 1947.

Bezirkssparkasse Kenzingen.

Amtsgericht Ravensburg

Urk.-Reg. Nr. 13/47: Todeserklärung: Durch Beschluß vom 14. August 1947 wurde der am 9. Oktober 1909 in Binzwangen geb., in Vorberg Gemeinde Berg, Krs. Ravensburg, wohnhaft gewesene verh. Metzgermeister, zuletzt Obergefr. Mathäus Gaul für tot erklärt. Als Zeitpunkt seines Todes wurde der 11. Januar 1945, 24 Uhr, festgestellt. (1729)

Veränderung:

Handelsregister B Nr. 10: Weinhandlung Otto Wechsler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mühlheim (Baden): Weingutsbesitzer Gust. Fünfgeld in Buggingen ist infolge Tod als Geschäftsführer ausgeschlossen. An seine Stelle ist Frau Elisabeth Fünfgeld Witwe geb. Greher in Buggingen zum Geschäftsführer bestellt. (1730)

Bad. Amtsgericht II Singen

(Hohentwiel)

Genossenschaftsregister B, IV OZ. 37: Molke-rolgenossenschaft Bietingen (Hegau) e. G. m. b. H. in Bietingen (Hegau): Durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. Juni 1947 ist die Genossenschaft durch Verschmelzung mit der Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Bietingen (Hegau) e. G. m. b. H. in Bietingen (Hegau) aufgelöst und die Firma erloschen. (1731)

Den 7. August 1947.

Amtsgericht Saulgau

Öffentliche Aufforderung

Der Amtsdienner Wilhelm Kesenheimer in Guggenhausen, Kreis Saulgau, hat beantragt, den Tod und die Todeszeit seines angeblich am 14. September 1945 in russischer Gefangenschaft im Kriegsgefangenenlager 280/18 in Stallno verstorbenen Sohnes Karl Kesenheimer, zuletzt wohnhaft in Guggenhausen, geboren daselbst am 27. Juni 1921, durch gerichtliche Entscheidung feststellen zu lassen. An alle, die über den Zeitpunkt des Todes des Karl Kesenheimer Angaben machen können, ergeht hiermit die Aufforderung, bis spätestens 10. Oktober 1947 dem Amtsgericht Saulgau Anzeige zu machen.

Saulgau, den 27. August 1947 (1734)

Beschluss

F 4/47. Die Witwe des Schreiners Ludwig Bosch, Theresia geb. Schmid, in Jungingen, hat als Alleinerbin das Aufgebot der unbekannt Gläubiger am Nachlaß ihres am 26. 5. 1945 in Jungingen, Krs. Hechingen, verstorbenen Vaters, des Küfers Dionisius Schmid, beantragt. Die Gläubiger des Dionisius Schmid werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte spätestens im Aufgebotstermin, der am 25. Okt. 1947, 10 Uhr, Zimmer 16, des Amtsgerichts stattfinden wird, anzumelden. Gläubiger, die sich nicht melden, können nach diesem Termin, unbeschadet des Rechts vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, berücksichtigt zu werden, nur noch insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht-ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt. (1735)

Hechingen, den 21. August 1947.

Amtsgericht.

Der Bauhilfsarbeiter Christian Möger in Thalvelden, Haus Nr. 46, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Caspari in Bernkastel-Kues, klagt gegen die Ehefrau Christian Möger, Lucie geb. Pick, früher in Thalvelden, mit dem Antrag auf Ehescheidung. Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Trier, Irminenfreihof Nr. 9, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 9, auf den 19. Dezember 1947, 9 Uhr vormittags, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. (1736)

Trier, den 24. August 1947.

Die Geschäftsstelle des Landgerichts.

Beschluss

F. F. 6/47. Es wird festgestellt, daß der Maurer Matthias Eck aus Tettingen, geboren am 23. 11. 1908, in Tettingen, am 30. 9. 1945, 24.00 Uhr, in Tours (Frankreich) gestorben ist. Perl, den 26. 8. 1946. (1737)

Amtsgericht.

Handelsregister / Neueintragung

In das hiesige Handelsregister Abt. A wurde heute unter Nr. 253 folgendes eingetragen: Gustav Gabel, Diez a. Lahn, Aarstraße 27. Inhaber: Gustav Gabel, Schlossermeister in Diez. (1738)

Diez, den 27. August 1947.

Amtsgericht.

Amtsgericht Pirmasens

Genossenschaftsregister / Veränderungen

Gen.-Reg. Dahn I 3. — Spar- und Darlehenskassen-Verein e. G. m. u. H. in Nothweiler. Durch die Beschlüsse der Generalversammlung vom 22. November 1941 ist die Spar- und Darlehenskasse Rumbach e. G. m. u. H. in Rumbach als übernehmende Genossenschaft mit dem Spar- und Darlehenskassen-Verein e. G. m. u. H. in Nothweiler, aufgelöste Genossenschaft, verschmolzen. Den Gläubigern der aufgelösten Genossenschaft ist, wenn sie sich binnen 6 Monaten nach der Bekanntmachung bei der übernehmenden Genossenschaft melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.

Gen.-Reg. A 29. — Spar- und Darlehenskasse Rumbach e. G. m. u. H. in Rumbach. Durch Beschlüsse der Generalversammlungen vom 22. November 1941 und 5. Mai 1946 ist die Spar- und Darlehenskasse Rumbach e. G. m. u. H. in Rumbach als übernehmende Genossenschaft, mit dem Spar- und Darlehenskassen-Verein e. G. m. u. H. in Nothweiler, aufgelöste Genossenschaft, verschmolzen. Gleichzeitig wird die Firma der Genossenschaft geändert in: „Raiffeisenkasse Rumbach e. G. m. u. H. in Rumbach.“

Gen.-Reg. A I 17. — Spar- und Darlehenskasse e. G. m. u. H. in Petersberg. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 20. 7. 1947 wurde die Firma der Genossenschaft geändert in: „Raiffeisenkasse Petersberg, e. G. m. u. H. in Petersberg.“

Gen.-Reg. P II 3. — Spar- und Darlehenskassen-Verein Vinningen e. G. m. u. H. in Vinningen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. Juli 1947 wurde die Firma der Genossenschaft geändert in: „Raiffeisenkasse Vinningen e. G. m. u. H.“

Pirmasens, den 28. August 1947. (1739)

Genossenschaftsregister 68: Der Wollmerather Spar- und Darlehenskassenverein, e. G. m. u. H. führt jetzt den Namen Raiffeisenkasse Wollmerath, e. G. m. u. H. in Wollmerath, Kreis Cochem (Mosel). (1740)

Cochem, den 21. August 1947.

Amtsgericht V.

Bekanntmachung

In unser Genossenschaftsregister ist am 13. August 1947 unter Nr. 41 die durch Statut vom 15. März 1946 errichtete Waschgenossenschaft Kirchberg/Hunsrück e. G. m. b. H. zu Kirchberg/Hunsrück eingetragen worden. Sitz: Kirchberg/Hunsrück. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer gemeinschaftlichen Waschanlage. (1741)

Kirchberg/Hunsrück, den 13. August 1947.

Das Amtsgericht.

Gen.-Reg. 3

Bekanntmachung

In unser Genossenschaftsregister wurde bei der unter Nr. 3 eingetragenen Raiffeisenkasse Altenkirchen eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Altenkirchen (Westerwald) heute folgendes eingetragen:

Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Pfarrer Ludwig Heckenroth, Justizobersekretär Karl John und Rentant Heinrich Schneider, alle in Altenkirchen.

Neugewählt sind: Als Vorsitzender: Wilhelm Franken, Landwirt, Helmenzen, als dessen Stellvertreter: Heinrich Hommer, Bauer, Oberwambach. Als weiteres Vorstandsmitglied: Hermann Eichelhardt, Landwirt in Birnbach.

Das Statut ist durch Generalversammlungsbeschlüsse vom 18. Mai 1946 wie folgt geändert: In § 2: Grundsatz der Genossenschaft lautet jetzt: „Alle für Einen und Einer für Alle“. — In § 3: Z. 1 (Streichung der Worte: „Arischer Abstammung“). In §§ 36 und 43: (Berufung der Generalversammlung und öffentliche Bekanntmachungen durch das Presseorgan). Die Bekanntmachungen erfolgen fortan durch das für den Verbandsbezirk jeweils zuständige Organ für amtliche Bekanntmachungen. (1742)

Altenkirchen, den 8. August 1947.

Amtsgericht.

Amtsgericht Freiburg

Zweiggericht Breisach

Neueintragung — Handelsregister B 2/10

Firma Ernst Gutmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Breisach (Baden). Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juli 1947 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Spielwaren sowie von Bedarfsartikeln für Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft. Das Stammkapital beträgt 20 000,— RM. Als Geschäftsführer sind bestellt: Kaufmann Ernst Gutmann und Helene Gutmann geb. Haring, beide in Breisach. (1743)

Den 25. August 1947.

Amtsgericht Tuttlingen

Handelsregister

Eintragungen vom 29. August 1947

Neueintragung:

B Nr. 15 „Zeitschau“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Tuttlingen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Oktober 1946 abgeschlossen und am 7. August 1947 abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist der Zeitungs- und Zeitschriftenvertrieb, Annoncen-Expedition, Werbungsvermittlung und alle mit dem Verlegerischen und Graphischen Gewerbe und mit dem Kunsthandel zusammenhängenden Geschäfte,

einbegreifen Musikalien. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen (Filialen) und Geschäftsstellen oder Agenturen errichten, fremde Unternehmen ähnlicher oder anderer Art erwerben oder sich an solchen beteiligen. Stammkapital 37 500 RM. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, sind jeweils zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer gemeinschaftlich mit einem Prokuristen zur Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als Geschäftsführer sind bestellt Macbeth Müller-Soldau, Journalist und Verlagskaufmann in Tuttlingen, Kurt Dettlingen, Kaufmann in Schweningen, Heinz Serger, Kaufmann in Weilheim. Dem Johannes Mauch, Kaufmann in Tuttlingen ist Gesamtprokura in der Weise erteilt, daß er die Gesellschaft gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Prokuristen vertreten kann. Nicht eingetragen: Der Gesellschafter Macbeth Müller-Soldau hat als Sacheinlage zwei Schreibmaschinen und sämtliche Aktiv- und Passiv-Posten, die in der Abschlußbilanz per 30. 9. 1946 des von ihm unter „Zeitschau Tuttlingen“, Inhaber Macbeth Müller-Soldau in Tuttlingen betriebenen Geschäftes enthalten sind, eingebracht. Die Gesellschaft hat diese Sacheinlage angenommen u. mit 5 903,13 RM. auf die Stammeinlage des Gesellschafters Macbeth Müller-Soldau angerechnet. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Journal Officiel.

Veränderung

A Nr. 66 von Spaichingen. — Burger Söhne Schweizerstumpen-Fabrik in Spaichingen. Die Einlage eines Kommanditisten wurde herabgesetzt. Ein weiterer Kommanditist ist eingetreten. Die Prokura des Franz Metzger in Emmendingen ist erloschen. Dem Peter Burger in Burg (Aargau) Schweiz, ist Einzelprokura erteilt. — Die gleiche Eintragung wird für die in Emmendingen (Baden) unter der Firma Zigarrenfabriken Emmendingen, Zweigniederlassung der Burger Söhne, Schweizerstumpen-Fabriken in Spaichingen bestehende Zweigniederlassung beim Amtsgericht Emmendingen (Baden) erfolgen.

Musterregister / Neueintragung

Nr. 340. — Paul Weiß, Werkstätte für Flügel, Klaviere und Harmonium in Spaichingen. Modell eines Notenständers auch als Leseputz verwendbar, Weiß-Notenständler Nr. 47, offen niedergelegt, plastisches Erzeugnis, Schutzfrist drei Jahre, angemeldet am 23. 8. 1947, vorm. 10 Uhr. (1744)

Bad. Amtsgericht Ueberlingen
(Bodensee)

Genossenschaftsregister / Veränderung

Gen.-Reg. Band 1 OZ. 24: Molkeriegenossenschaft Kluffern erhielt den Zusatz „bei Ueberlingen“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Sitz Kluffern bei Ueberlingen. Neues Statut vom 16. 3. 1947. (1745)
Den 26. August 1947.

Aufgebot

F 4/1947. Der Steuerberater W. Neu in Bad Kreuznach als Pfleger des in Amerika in Jersey-City wohnhaften Kaufmann Albert Köhl hat das Aufgebot der angeblich nicht zu ermittelnden Sparkassenbücher der Kreissparkasse Meisenheim Nr. 511, Nr. 3074 und Nr. 4922 ausgestellt für Köhl Emlis Kinder, Meisenheim, Erbe: Kaufmann Albert Köhl, Jersey-City USA beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 19. Dezember 1947, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Meisenheim, den 23. August 1947. (1746)

Amtsgericht.

Bad. Amtsgericht Offenburg

Ausschlußurteil

Durch Urteil vom 10. Juni 1947 wurde auf Antrag des Andreas Lurk, Landwirt in Bühl-Dorf als Eigenbesitzer des Grundstücks gemäß § 927 BGB, 977 ZPO. der Eigentümer des Grundstücks Lgb. Nr. 927 der Gemarkung Bühl-Dorf ausgeschlossen. (1747)

Offenburg, den 10. Juni 1947.

Landgericht, 1. Zivilkammer

1 R 359/47. In Sachen des Karl Michael Josef Frießner, Installateur und Klempner, Koblenz-Neuendorf, Hochstraße 14, Kläger. Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Thalwitzer, Koblenz, gegen seine Ehefrau Herta Frieda Frießner geb. Nagel, z. Z. unbekanntes Aufenthalts, Beklagte, klagt der Kläger vor dem Landgericht Koblenz, 1. Zivilkammer, auf Scheidung der Ehe unter Feststellung der Alleinschuld der Beklagten. Verhandlungstermin ist anberaumt auf den 18. Dezember 1947, vormittags 9 Uhr, vor dem Landgericht im Amtsgerichtsgebäude Koblenz-Ehrenbreitstein, Sitzungssaal. Zu diesem Termin wird die Beklagte im Wege der öffentlichen Zustellung geladen. (1748)

Koblenz-Ehrenbreitstein, den 22. Aug. 1947.

Landgericht, 1. Zivilkammer, 1 R 359/47.
gez Hürtgen, Amtsgerichtsrat.

In das Genossenschaftsregister für Landstuhl Band 1, Ziffer 41, wurde heute bei dem Spar- und Darlehenskassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, in Ramstein, eingetragen: Nunnmehr Raiffeisenkasse Ramstein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. (1749)

Zweibrücken, den 22. August 1947.

Amtsgericht — Registergericht.

Amtsgericht Pirmasens**Bekanntmachung****Genossenschaftsregister / Veränderungen**

Gen. Reg. P I 5. Spar- und Darlehenskassenverein e. G. m. u. H. Kröppen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. Juni 1947 wurde die Firma der Genossenschaft geändert in: „Raiffeisen-Kasse Kröppen e. G. m. u. H.“

Gen. Reg. P I 2. Spar- und Darlehenskasse Windsberg e. G. m. b. H., in Windsberg. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 20. 7. 1947 wurde die Firma der Genossenschaft geändert in: „Raiffeisenkasse Windsberg e. G. m. b. H. in Windsberg.“

Gen. Reg. A I 39. Spar- und Darlehenskasse e. G. m. b. H. in Nünsweller. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. 5. 1946 wurde die Firma der Genossenschaft geändert in: „Raiffeisenkasse Nünsweller, e. G. m. b. H.“

Gen.-Reg. W I 4. Spar- und Darlehenskassenverein e. G. m. u. H. Merzalben. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. 5. 1946 wurde die Firma der Genossenschaft geändert in „Raiffeisenkasse Merzalben e. G. m. u. H. in Merzalben.“ (1750)

Handelsregister / Neueintragung

HR. A. 9/375. Ernst Caspard, Chemiker, Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Präparate, Lörrach. Inhaber: Ernst Caspard, Chemiker, Basel. (1751)

Lörrach, den 29. August 1947.

Badisches Amtsgericht I.**Handelsregister / Veränderung**

HR. B 5/13 PH. Suchard, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Den Kaufleuten Hermann Schäublin in Riehen und Rudolf Luther in Lörrach ist Prokura in der Weise erteilt, daß sie die Gesellschaft zusammen mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen ebenso wie die Zweigniederlassung in Berlin rechtmäßig vertreten. Die Prokura des Fritz Wiedebusch ist erloschen. (1752)

Lörrach, den 20. Dezember 1946.

Badisches Amtsgericht I.**Aufgebot**

Geschäftsnummer: 3 F 5/17. Der Gendarmrie-Meister i. R. Heinrich Müller in Tiefenbach hat teils aus eigenem Recht, teils als Bevollmächtigter das Aufgebot folgender Sparkassenbücher beantragt: Nr. 52489 der Kreissparkasse Simmern ausgestellt auf Frau Luise Huth, Mengerschied, Nr. 52679 der Kreisspar-

kasse Simmern, ausgestellt auf Horst Adolf Müller, Tiefenbach. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. Januar 1948, 9.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Urkunden für kraftlos erklärt werden. (1753)

Simmern, den 29. August 1947.

Amtsgericht.

Bad. Amtsgericht Säckingen.**Veränderung.**

HR. B Band 3 OZ. 35. Firma Gundermann G. m. b. H. in München, Zweigniederlassung Säckingen. Stammkapital: 499 000 RM. Gesamtprokura mit einem Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen ist erteilt an Joachim Hensel in Feldkirchen bei München. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Mai u. 20. Dezember 1944 hat Erhöhung des Stammkapitals um 473.— RM. beschlossen. (1754)

Den 9. August 1947.

Badisches Amtsgericht Säckingen

Betr. Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft Bergalngen, e. G. m. b. H., mit dem Sitz in Bergalngen, Amt Säckingen. Die Firma lautet jetzt: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Bergalngen bei Säckingen, e. G. m. b. H., mit dem Sitz in Bergalngen bei Säckingen. (1755)

Den 23. August 1947.

Bad. Amtsgericht Säckingen**Neueintragung**

HR. B Band 3 OZ. 29. Lonzona Gesellschaft für Acetatprodukte mit beschränkter Haftung in Säckingen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 22. Juli 1947 errichtet. Die Gesellschaft wird vertreten: wenn nur ein Geschäftsführer vorhanden ist durch diesen, wenn mehrere Geschäftsführer vorhanden sind, durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift, Prokuristen außerdem einen die Prokura andeutenden Zusatz beifügen. Die Gesellschaft hat zunächst zwei Geschäftsführer. Zu Geschäftsführern wurden bestellt die Herren Reinhard Waldner, Kaufmann in Riehen bei Basel, und Georg Rufshäuser, Ingenieur in Basel. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Dauer des Unternehmens ist unbeschränkt. Das Stammkapital beträgt 4 Millionen Reichsmark. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Herstellung, der Verkauf und die Verwertung von Kunstseide, Kunstfaserstoffen und ähnlichen Erzeugnissen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung oder Verpfändung von Grundstücken, zum Erwerb und zur Verwendung von Patenten und Verfahren, zur Beteiligung an fremden Unternehmen gleicher oder verwandter Art, zur Errichtung von Zweigniederlassungen an allen Orten des In- und Auslandes, sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Gesellschaftern. Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 22. Juli 1947 ist die Lonzona Aktiengesellschaft für Acetatprodukte in obige Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden. Die Aktiengesellschaft ist erloschen. (1756)

Den 19. August 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.**Verkehrsregister****Neueintragung**

Für die Angaben in () keine Gewähr
Bd. VII Nr. 62. Katholischer Akademiker-verein „Unitas“, Freiburg i. Br. (Richard-Wagner-Straße 38). (1757)

Am 26. August 1947.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.**Güterrechtsregister**

Für die Angaben in () keine Gewähr

Neueintragung

Bd. II Nr. 470 A. Neufeld Josef, Kaufmann und Elisabeth geb. Radatt, Freiburg i. Br. (Schwimmbadstraße 5). Durch Ehevertrag vom 20. Januar 1947 ist Gütertrennung vereinbart.

Am 26. August 1947.

(1758)

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.**Handelsregister**

Für die Angaben in () keine Gewähr

Veränderung

Abt. B. 12. Katholisches Arbeiterinnenheim, G. m. b. H., Freiburg i. Br. (Oberau 23). Dompräbendar Dr. Ernst Schlenker ist nicht mehr Geschäftsführer. Dompräbendar Dr. rer. pol. Franz Hermann in Freiburg i. Br. ist zum Geschäftsführer bestellt. (1759)

Am 28. August 1947.

Amtsgericht Balingen**Registergericht**

Eintragung vom 27. August 1947:

HR. A. 461. Privat-Institut „Schwabenland“ Rudolf Becker, (Beratung und Hilfe beim Heimstudium — Mathematik, Naturwissenschaft, Technik und Sprachen —, ferner Annoncen-Expedition). Sitz: Ebingen, Pfarrstraße 20. Inhaber: Direktor Rudolf Becker. Prokurist: Dr. jur. Hans-Joachim Tackmann, beide in Ebingen. (1760)

Amtsgericht Freudenstadt.

Beschluß vom 28. August 1947

Auf Antrag des Gläubigers Julien Preiß in Strasbourg Schillingheim, 1 Rue de Rosheim, werden die Hypothekenbriefe über folgende Rechte aufgeboten: a) 15 000 Goldmark Darlehen, eingetragen am 15. 11. 1929 im Grundbuch von Freudenstadt, Heft Nr. 2 068 Abteilung III unter Nr. 11; b) 2 500 Goldmark Darlehen, eingetragen am 11. 12. 1931 im selben Grundbuch, Abteilung III, unter Nr. 12, sowie in Heft 2 069, Abteilung III, Nr. 4. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, sie spätestens am 31. Januar 1948, um 9 Uhr, im Zimmer 13 dieses Gerichts vorzulegen und ihre Rechte anzumelden. Sonst sollen die Hypothekenbriefe für kraftlos erklärt werden. (1761)

Aufgebot

A 2 F 1/47. Die Frau Laura Miehle geb. Fischer in Konstanz hat das Aufgebot folgender Urkunde beantragt: Des Grundschuldbriefes vom 11. Januar 1934 über 12 000 RM. zu Gunsten der Stadt Sparkasse Konstanz, lastend auf dem Grundstück Lgb. Nr. 368 Abt. III, Nr. 2, Band 135 Blatt 11 der Gemarkung Konstanz. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens am Aufgebotsstermin am Donnerstag, den 26. Februar 1948, vorm. 10 Uhr, vor dem Amtsgericht hier, 1. Stock, Zimmer Nr. 42, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird die Urkunde für kraftlos erklärt werden.

Konstanz, den 22. August 1947.

(1762)

Amtsgericht A 2.

Beschluß

VI 84/45. Der dem Gasthofbesitzer Karl Josef Schramm, geb. am 12. 10. 1888, wohnhaft in Daum, am 17. Oktober 1945 das Amtsgericht Trier — AZ. VI 84/45 A — ausgestellte Erbschein nach der am 4. März 1945 in Daum durch Fliegerangriff verstorbenen Witwe des Studienrats Dr. Felix Collong, Maria Theresia geb. Schramm, geb. am 23. Februar 1890, ist unrichtig. Er wird gemäß § 2361 BGB. für kraftlos erklärt. (1763)

Trier, den 23. August 1947.

Das Amtsgericht.

Öffentliche Sammelbekanntmachung

Neueintragungen

HR. A 907. — Am 2. August 1947: Peter Clemens-Helz, Artikel für Weinbau und Getränke-Industrie, Korken-Import, Welschbillig.

Gr. 1606. — Am 11. 8. 1947: Die Eheleute Kaufmann Conrad Josef genannt Kurt Roesser-Bley und Irene geborene Renner in Trier haben durch Vertrag vor Notar Wald, Trier, vom 24. 6. 1947 vollständige Gütertrennung vereinbart.

Gr. 1604. — Am 28. 7. 1947: Die Eheleute Heinrich Neise und Juliette geborene Copette in Trier haben durch Vertrag vor Notar Dr. Hein, Trier, vom 4. 7. 1947 vollständige Gütertrennung vereinbart.

Veränderungen

HR. A 10. — Am 29. 7. 1947: Bei der Firma Bachem u. Cie., Königswinter, Zweigniederlassung Cordel. Offene Handelsgesellschaft seit dem 10. März 1947. Kaufmann Fritz Kolbe, Mayen ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Jeder der Gesellschafter ist vertretungsberechtigt.

HR. A 179. — Am 26. 7. 1947: Bei der Trierer Tuchfabrik Franz Weber u. Co., Trier. Der Kaufmann Franz Weber, Trier, ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden; an seine Stelle ist der Kaufmann und Textilingenieur Kurt Weber in Trier getreten. Die Prokura des Kaufmanns Kurt Weber in Trier ist erloschen. Dem Kaufmann Franz Weber in Trier ist Prokura erteilt mit der Maßgabe, daß er zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist. Es ist ein Kommanditist ausgeschlossen und ein Kommanditist eingetreten.

HR. A 231. — Am 30. 7. 1947: Bei der Firma Arnold Schüller, Trier. Der Gesellschafter Arnold Schüller aus Trier ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. An seine Stelle ist seine alleinige Erbin, nämlich seine Ehefrau Käthe Schüller geborene Zenses aus Trier getreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur Frau Trude Schüller und Kaufmann Heinz Schüller, beide zu Trier, berechtigt. Beide können die Firma allein vertreten.

HR. A 806. — Am 22. 7. 1947: Bei Haus Neuerburg Trier. Zweig der H. F. u. Ph. F. Reemtsma. Die an J. Klasen für die Zweigniederlassung in Trier unter der Firma Haus Neuerburg in Trier Zweig der H. F. u. Ph. F. Reemtsma erteilte Prokura ist erloschen. Die Gesellschaft ist gemäß Gesetz Nr. 52 der Militärregierung in Deutschland und Verordnung der Militärregierung seit dem 28. September 1945 unter Kontrolle gestellt. Als Verwalter ist Herr Albert Schulz, Trier, Saarstraße 114, eingesetzt.

HR. B 3. — Am 29. 7. 1947: Trierischer Winzerverein Aktiengesellschaft, Weingroßhandlung/Weinkellerei in Trier. Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 15. 4. 1947 ist das Grundkapital um 100 000 RM. erhöht und beträgt jetzt 200 000 RM. Das Vorstandsmitglied Wilhelm Ströber, Kaufmann in Trier, ist ausgeschieden. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: Herr Richard Ternus als Vorsitzender, Geschäftsführer in Koblenz sowie Herr Alois Schmeier, Kaufmann in Trier. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Absatzes von Qualitätsweinen der Mosel-Saar und Ruwer, ferner die Herstellung und Vertrieb von Süßmost. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder dienlich sind, insbesondere zum Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen, zur Beteiligung an anderen Unternehmen des Weinbaues oder des Weinhandels oder verwandter Art.

HR. A 487. — Am 26. 6. 1947: Bei Bekleidungs- haus für Herren und Knaben Peter Eichten K.-G. in Trier. Es ist ein Kommanditist ausgeschieden und ein Kommanditist eingetreten.

Gn. R. 103. — Am 26. 6. 1947: Die Firma der Spar- und Darlehnskasse Wintersdorf ist geändert in „Raiffeisenkasse Wintersdorf, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Wintersdorf“.

Gn. R. 12. — Am 28. 7. 1947: Die Firma des Wassellescher Spar- und Darlehnskassenvereins ist geändert in „Raiffeisenkasse e. G. m. u. H. in Wassellesch“.

Trier, den 26. 8. 1947.

(1764)

Amtsgericht, Abtl. 14.

H. R. B. 128. In unser Handelsregister B ist heute u. Nr. 128 eine Gesellschaft unter der Firma Rheinische Zellstoffverarbeitung, G. m. b. H., mit dem Sitz in Mayen, eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Verarbeitung von Zellstoff und Textilien zu hygienischen Zwecken und der Vertrieb dieser Erzeugnisse. Stammkapital: 200 000 RM. Geschäftsführer ist Gustav Adolf Kalbfleisch, Kaufmann in Wuppertal-Barmen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Mai 1947 festgestellt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Kaufmann Gustav Adolf Kalbfleisch ist stets allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. (1765)

Mayen, den 28. August 1947.

Amtsgericht.

D VII 189. Die Entmündigung des am 29. September 1902 geb. Philipp Deisen, Sohn von Adam aus Mayen ist gemäß Beschluß des Amtsgerichts Mayen vom 16. 5. 1947 aufgehoben.

Mayen, den 16. August 1947.

(1766)

Amtsgericht.

Amtsgericht II Baden-Baden

Neueintragung

Für die Angaben in () keine Gewähr
Handelsregister

Abteilung A — Band 4 — Nr. 294: Firma: Paul Peter Oldenburg, Sitz: Baden-Baden. Geschäftsinhaber: Paul Peter Oldenburg, Diplom-sportlehrer und Studienrat in Baden-Baden. Geschäftsräume: Baden-Baden, Fürstenbergallee 24, Geschäftszweig: Herausgabe der Fachzeitschrift „Sport und Gymnastik“. (1775)

Den 18. August 1947.

Amtsgericht II Baden-Baden

Güterrechtsregistereintrag:

Paulus Freiherr von Schellersheim, Handelsvertreter und dessen Ehefrau Charlotte geb. Feistel, beide in Baden-Baden, Fremersbergstraße 6, Vertrag vom 28. Februar 1947 — Gütertrennung.

Den 16. August 1947.

(1776)

Amtsgericht Oberndorf (Neckar)

Handelsregisterveränderungen

B. Nr. 1 vom 27. August 1947: Die der Firma Mauser-Werke A.-G. in Oberndorf a. N. Durch Verfügung Nr. 227 des Administrateur Général vom 16. August 1946 — veröffentlicht im Journal Officiel Nr. 89, Seite 887 — wurden alle Rechte, Vermögenswerte und sonstigen Interessen in der französischen Besetzungszone in Deutschland, die mittelbar oder unmittelbar im Eigentum oder unter Kontrolle der Firma stehen, entsprechend dem Gesetz Nr. 52 — Lg — des Commandement Suprême Interallie vom 16. August 1946 ab unter Zwangsverwaltung gestellt und Unterstehen daher der Kontrolle durch die Militärregierung. Durch Anordnung Nr. 190 des Administrateur Général — veröffentlicht im Journal Officiel Nr. 90, Seite 902 — wurde Herr Raymond Bouysse, wohnhaft in Oberndorf a. N., zum Zwangsverwalter der Firma für die im französischen Besetzungsgebiet befindlichen Vermögenswerte, Rechte und sonstigen Interessen ernannt.

B. Nr. 14 vom 27. August 1947: Bei der Firma Unterstützungseinrichtung der Mauser-Werke G. m. b. H. in Oberndorf a. N.: Durch Verfügung Nr. 227 des Administrateur Général vom 16. August 1946 — veröffentlicht im Journal Officiel Nr. 89, Seite 887 — wurden alle Rechte, Vermögenswerte und sonstigen Interessen in der französischen Besetzungszone in Deutschland, die mittelbar oder unmittelbar im Eigentum oder unter Kontrolle der Firma Mauser-Werke A.-G. in Oberndorf a. N. stehen, entsprechend dem Gesetz Nr. 52 — Lg — des Commandement Suprême Interallie vom 16. August 1946 an unter Zwangsverwaltung gestellt und unterstehen daher der Kontrolle durch die Militärregierung. Durch Anordnung Nr. 190 des Administrateur Général — veröffentlicht im Journal Officiel Nr. 90, Seite 902 — wurde Herr Raymond Bouysse, wohnhaft in Oberndorf a. N., zum Zwangsverwalter der Firma für die im französischen Besetzungsgebiet befindlichen Vermögenswerte, Rechte und sonstigen Interessen ernannt. (1778)

Bad. Amtsgericht Waldshut

Genossenschaftsregister / Veränderungen

Gen.-Reg. Bd. I OZ. 75: Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufs-Genossenschaft Bannholz-Waldhaus, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Sitz zu Bannholz-Waldhaus. An Stelle des Statuts vom 9. 2. 1913 tritt das Statut vom 10. Juni 1946. Firma und Sitz sind geändert in: Landw. Ein- und Verkaufs-Genossenschaft Bannholz bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht mit dem Sitz in Bannholz bei Waldshut. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Den 28. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 87: Milchgenossenschaft Baltersweil, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Baltersweil, Amt Waldshut. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. Mai 1946 wurde die Firma und der Sitz der Genossenschaft geändert in: Milchabsatzgenossenschaft Baltersweil bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Baltersweil bei Waldshut.

Den 16. Juni 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 89: Milchgenossenschaft Degernau, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Degernau, Amt Waldshut. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. 5. 1946 wurde die Firma und der Sitz der Genossenschaft geändert in: Milchgenossenschaft Degernau bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Degernau bei Waldshut.

Den 9. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II Nr. 58: Milchgenossenschaft Detzeln, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Detzeln, Amt Waldshut. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 11. Mai 1947 wurde die Firma und der Sitz der Genossenschaft geändert in: Milchgenossenschaft Detzeln bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Detzeln bei Waldshut.

Den 17. Juli 1947.

Gen.-Reg. Bd. II Nr. 44: Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufs-Genossenschaft Ephenhofen, Amt Donaueschingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Sitz Ephenhofen, Amt Donaueschingen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 5. 7. 1947 wurde die Firma geändert in: Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufs-Genossenschaft Ephenhofen bei Donaueschingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Sitz Ephenhofen bei Donaueschingen. Der Gegenstand des Unternehmens erweitert um die Milchverwertung auf gemeinschaftlicher Rechnung und Gefahr.

Den 26. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 41: Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Erzingen, Amt Waldshut: Die Firma ist geändert in: Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Erzingen

Den 11. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II Nr. 66: Milchabsatzgenossenschaft Erzingen, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Erzingen. Die Firma ist geändert in: Milchabsatzgenossenschaft Erzingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Erzingen.

Den 14. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. I OZ. 32: Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein Erzingen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, Sitz zu Erzingen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 11. 5. 1947 wurde die Firma geändert in: Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein Erzingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Sitz zu Erzingen. Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit darauf hingewiesen,

daß die Genossenschaft ihnen Sicherheit zu leisten hat, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung zu diesem Zwecke bei der Genossenschaft melden.

Den 16. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 95: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Eschbach, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Eschbach, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. 5. 1946 wurde die Firma geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Eschbach bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Eschbach bei Waldshut.

Den 24. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 43: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Fützen, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Fützen, Amt Waldshut. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. 5. 1946 wurde die Firma geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Fützen bei Donaueschingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Fützen bei Donaueschingen.

Den 24. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 56: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Hochsal, Amt Säckingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Hochsal, Amt Säckingen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. Mai 1946 wurde die Firma geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Hochsal bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Hochsal bei Waldshut.

Den 9. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 45: Spar- und Darlehnskasse Hochsal, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Hochsal, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. 5. 1946 wurde die Firma geändert in: Spar- und Darlehnskasse Hochsal, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, in Hochsal bei Waldshut.

Den 9. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 68: Milchabsatzgenossenschaft Görwihl, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Görwihl, Amt Waldshut. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. 5. 1946 wurde die Firma geändert in: Milchabsatzgenossenschaft Görwihl (Baden), eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Görwihl (Baden).

Den 25. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. I OZ. 83: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Görwihl bei Säckingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Görwihl bei Säckingen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Mai 1946 wurde die Firma geändert in Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Görwihl (Baden), eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Görwihl (Baden).

Den 25. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 49: Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Hohentengen, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 26. Mai 1946 wurde die Firma geändert in Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Hohentengen.

Den 9. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. I OZ. 90: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Hohentengen, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Hohentengen, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. Juni 1946 wurde die Firma geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Hohentengen bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Sitz Hohentengen bei Waldshut.

Den 25. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 57: Molkegenossenschaft Hohentengen, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Hohentengen, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. Mai 1946 wurde die Firma geändert in: Molkegenossenschaft Hohentengen über Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Hohentengen über Waldshut.

Den 26. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. I Nr. 44: Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Geißlingen, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung wurde die Firma und der Sitz der Genossenschaft geändert in: Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Geißlingen bei Waldshut.

Den 18. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. I OZ. 40: Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Kadelburg, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. 5. 1946 wurde die Firma geändert in: Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Kadelburg bei Waldshut.

Den 22. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 50: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Lottstetten, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Lottstetten, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. 5. 1946 wurde die Firma geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Lottstetten bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Sitz in Lottstetten bei Waldshut.

Den 29. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. I OZ. 77: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Niederwihl, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Niederwihl: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. 6. 1946 wurde die Firma geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Niederwihl bei Säckingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Niederwihl bei Säckingen.

Den 29. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 24: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Stühlingen, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. 12. 1946 wurde die Firma geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Stühlingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Sitz in Stühlingen.

Den 29. April 1947.

Gen.-Reg. Bd. I Nr. 8: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Schwerzen, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Schwerzen, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. März 1947 wurde die Firma geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Schwerzen bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Schwerzen bei Waldshut.

Den 22. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. II OZ. 2: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Untereggingen, Amt Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Untereggingen, Amt Waldshut: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Mai 1946 wurde Firma und Sitz der Genossenschaft geändert in: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Untereggingen bei Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Untereggingen bei Waldshut.

Den 22. August 1947.

Gen.-Reg. Bd. III OZ. 3: Milchgenossenschaft Rotzingen, Amt Säckingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Sitz Rotzingen: Durch Beschluß der Generalversammlung wurde die Firma geändert in: Milchgenossenschaft Rotzingen bei Säckingen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Sitz Rotzingen. (1779)

Den 14. August 1947.

Aufgebot

Die Eigentümer der von uns ausgestellten Sparkassenbücher Nr. 8222 mit einem Guthaben von RM. 1 615,75 u. Nr. 8646 mit einem Guthaben von RM. 1 487,07 haben die Kraftloserklärung der in Verlust geratenen Sparkassenbücher beantragt. Wir fordern die Inhaber der Sparkassenbücher auf, innerhalb einer Frist von vier Wochen etwaige Rechtsansprüche bei uns geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist werden wir die Sparkassenbücher für kraftlos erklären. (1770)

Wolfach, den 9. September 1947.

Bezirkssparkasse Wolfach
(Öffentliche Verbandssparkasse).

Amtsgericht Balingen

Registergericht

Änderung vom 18. April 1947

HR. A 143. — Friedrich Maag in Ebingen; Einzelprokura: Oskar Bürkle, Ebingen. (1781)

3 R 203/47

Frank Ellen geb. Lang, Lu-Oggersheim, Mannheimer Straße 125, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Kuhn in Ludwigshafen a. Rh., hat gegen ihren Ehemann Frank Erwin, Kaufman in Ludwigshafen a. Rh., z. Z. unbekannt Aufenthalts, Beklagten, Klage zum Landgericht Frankenthal erhoben wegen Ehescheidung mit dem Antrag, die Ehe der Parteien aus Alleinvertulden des Beklagten zu scheiden, Termin zur mündlichen Verhandlung ist bestimmt auf: Donnerstag, den 11. Dezember 1947, vorm. 9 Uhr vor der 3. Zivilkammer des Landgerichts Frankenthal, Zimmer Nr. 10. Der Beklagte wird zu diesem Termin mit der Aufforderung geladen, einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt zu seinem Vertreter zu bestellen. Die öffentliche Zustellung ist bewilligt. (1782)

Frankenthal, den 2. September 1947.

Geschäftsstelle des Landgerichts.

3 R 32/47

Stückel Johanna Wilhelmine geb. Classen, Ludwigshafen a. Rh., Hemshofstr. 43, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Fendrich in Ludwigshafen a. Rh. hat gegen ihren Ehemann Stückel Max Otto, zuletzt in Baden-Baden, Bayerischer Hof, z. Z. unbekannt Aufenthalts, Beklagten, Klage zum Landgericht Frankenthal erhoben wegen Ehescheidung mit dem Antrag, die Ehe der Parteien aus Alleinvertulden des Beklagten zu scheiden. Termin zur mündlichen Verhandlung ist bestimmt auf:

Mittwoch, den 18. Februar 1948, vorm. 9 Uhr vor der 3. Zivilkammer des Landgerichts Frankenthal, Zimmer Nr. 10. Der Beklagte wird zu diesem Termin mit der Aufforderung geladen, einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt zu seinem Vertreter zu bestellen. Die öffentliche Zustellung ist bewilligt. (1783)

Frankenthal, den 2. September 1947.

Geschäftsstelle des Landgerichts M.

Bad. Amtsgericht Freiburg i. Br.

Handelsregister

(Für die Angaben in () keine Gewähr)

Abteilung A / Erlöschten

436: Lambert Wehrle, Immobilien, Hypotheken, Freiburg i. Br. (Kaiser-Joseph-Str. 240).

Am 1. 9. 1947,

(1787)

Die Torfwerk-Ostrach-G.m.b.H. in Ostrach/Hohenzollern ist aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich zu melden. (1788)

Torfwerk Ostrach G. m. b. H.

Bärenbrauerei A.-G., Schwenningen a. N.

Aktiva

Bilanzen für den 30. September 1945, 30. September 1944 und 30. September 1945

Passiva

	30. 9. 43 RM	30. 9. 44 RM	30. 9. 45 RM	30. 9. 43 RM	30. 9. 44 RM	30. 9. 45 RM
Anlagen und Einrichtungen	1 465 151,10	1 314 985,—	1 245 634,—	1 200 000,—	1 200 000,—	1 200 000,—
Beteiligungen	1 160,—	1 300,—	1 600,—	1 200 000,—	1 200 000,—	1 200 000,—
RoH-, Hilfs-, Betriebsstoffe und fertige Erzeugnisse	108 182,08	90 771,22	62 829,45	170 000,—	170 000,—	100 000,—
Wertpapiere	246 737,35	379 415,23	216 402,98	53 887,—	53 887,—	53 887,—
Debitoren, Hypotheken, Grundschulden und Darlehen	436 372,88	335 539,36	228 423,20	21 308,86	21 308,86	21 308,86
Kasse, Postscheck, Banken	509 234,31	199 242,20	303 119,13	129 453,85	255 391,95	100 000,—
Posten der Rechnungsabgrenzung	611,78	20 276,19	44 997,14	109 674,24	106 034,80	177 703,30
Gewinn- und Verlust-Konto: Gewinnvortrag aus 1943/44	—	—	22 667,40	448 964,88	15 280,25	1 976,26
Verlust 1944/45	—	—	—	223 834,36	208 079,39	225 874,33
	2 767 449,50	2 341 529,20	2 125 673,30	2 767 449,50	2 341 529,20	2 125 673,30
Bürgschaften	120 370,—	76 870,—	59 870,—	120 370,—	76 870,—	59 870,—
	2 767 449,50	2 341 529,20	2 125 673,30	2 767 449,50	2 341 529,20	2 125 673,30

Aufwand Gewinn- und Verlustrechnungen für den 30. September 1945, 30. September 1944 und 30. September 1945 Ertrag

	30. 9. 43 RM	30. 9. 44 RM	30. 9. 45 RM	30. 9. 43 RM	30. 9. 44 RM	30. 9. 45 RM
Steuern	1 221 529,42	1 182 174,40	410 154,99	41 783,54	7 076,29	40 198,33
Abschreibungen	125 722,67	155 110,88	68 427,50	1 384 544,84	1 370 407,32	415 716,76
Gewinnvortrag	41 783,54	7 076,29	—	—	—	—
Jahresgewinn	37 292,75	33 122,04	—	—	—	22 667,40
	1 426 328,38	1 377 483,61	478 582,49	1 426 328,38	1 377 483,61	478 582,49

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfungen auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen entsprechen die Buchführung, die Jahresabschlüsse und die Geschäftsberichte, soweit sie die Jahresabschlüsse erläutern, den gesetzlichen Vorschriften.

Schwenningen a. N., im Juli 1946.

Landesbuchstelle für Brauereien Welthenstephan G. m. b. H.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:
Prof. Dr. Ecker, Wirtschaftsprüfer, ppa. Dippert, Steuerberater,
Dipl. Kfm. H. Koch, Wirtschaftsprüfer,
S. Ecker, stellvert. Geschäftsführer, H. Stettmeier, Oberrevisor.

Der Vorstand:
Erwin Braunnmüller.
Dr. Wolfgang Braunnmüller.
Dr. Eilla Braunnmüller.

(1733)

Baumwoll-Spinn- und Weberei Arlen, Rielasingen (Hegau) Baden

Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 1944

Passiva

		RM	RM			RM	RM
I. Anlagevermögen :				I. Grundkapital			2 000 000,—
1. Bebaute Grundstücke :				II. Gesetzliche Rücklage			200 000,—
a) Wohngebäude, Stand 1. 1. 1944		116 080,—		III. Rücklage für Instandsetzungen			30 000,—
Zugang		35 852,88		IV. Wertberichtigung auf Umlaufvermögen			35 000,—
Abschreibungen		151 932,88	146 800,—	V. Rückstellungen für ungewisse			
b) Fabrikgebäude, Stand 1. 1. 1944		270 390,—		Schulden			160 783,52
Abschreibungen		17 710,—	252 680,—	VI. Verbindlichkeiten :			
c) Sonst. Gebäude, Stand 1. 1. 1944		71 400,—		1. aus Hypotheken		9 900,—	
Zugang		3 832,80		2. auf Grund von Warenlieferungen		143 898,19	
Abschreibungen		75 232,80	49 520,—	und Leistungen		17 307,94	
2. Unbebaute Grundstücke,		71 984,85		3. gegenüber Banken		66 340,53	
Stand 1. 1. 1944		112,—	71 872,85	4. gegenüber Unterstützungskasse		549 174,52	786 621,18
Abgang				5. sonstige Verbindlichkeiten			
3. Gebäudesondersteuer-Abgeltung,		40 770,—		VII. Posten, die der Rechnungsabgrenzung			
Stand 1. 1. 1944		4 530,—	36 240,—	dienen			81 919,59
Abschreibungen			86 500,—	VIII. Reingewinn :			
4. Wasserrechte				Gewinn Vortrag aus 1943		105 247,39	
5. Maschinen und Einrichtungen,		853 245,—		Verlust in 1944		8 233,82	97 013,57
Stand 1. 1. 1944		9 243,12					
Zugang		862 488,12	743 090,—				
Abschreibungen		119 398,12					
6. Anlagen (kurzlebig) Zugang 1944		3 053,60					
Abschreibungen		3 053,60					
7. Fuhrpark		310,—					
Stand 1. 1. 1944			1,—				
Abschreibungen		309,—					
8. Beteiligungen			487 549,30				
II. Umlaufvermögen :			1 874 253,15				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		97 658,15					
2. Halbfertige Erzeugnisse		189 262,45					
3. Fertige Erzeugnisse		22 878,90	309 799,50				
4. Wertpapiere		2 600,—					
5. Von der Gesellschaft geleistete							
Anzahlungen		14 572,38					
6. Forderungen auf Grund von Waren-							
lieferungen und Leistungen		151 222,13					
7. Forderungen an Konzernunternehmen		618 485,96					
8. Scheck- und Wechselbestände		21 156,—					
9. Kasse, Reichsbank, Postscheck		28 038,92					
10. Andere Banken		177 877,90					
11. Sonstige Forderungen		193 331,92	1 207 285,21				
			3 391 337,86				3 391 337,86

Aufwand

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1944

Ertrag

		RM			RM
1. Löhne und Gehälter		1 085 458,92	1. Jahresertrag gemäß § 132, II/1 Akt.-Ges.		1 512 770,38
2. Soziale Abgaben		88 650,78	2. Erträge aus Beteiligungen		28 700,—
3. Abschreibungen auf Anlagen		175 846,40	3. Zinserträge		22 437,73
4. Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom			4. Außerordentliche Erträge		24 631,45
Vermögen		240 269,28	5. Gewinn-Vortrag aus 1943		105 247,39
5. Beiträge an Berufsvertretungen		6 548,—			
6. Reingewinn : Gewinn-Vortrag aus 1943		RM 105 247,39			
Verlust in 1944		RM 8 233,82			
		1 693 786,95			1 693 786,95

Rielasingen (Hegau) Baden, den 14. März 1947.

Der Vorstand :

Emanuel Merian.

Freiburg/Br., im Februar 1946.

Wirtschaftsprüfer A. Kerkermeier.
Wirtschaftsprüfer Dr. J. K. Hecht.

J. Bautz A.-G., Ermaschinenwerk Saulgau

Aktiva

Bilanz zum 31. März 1945

Passiva

	RM.		RM.
Anlagevermögen:		Aktienkapital	500 000,—
1. Unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke mit Fabrik- und Wohngebäuden	606 366,94	Gesetzliche Rücklagen	50 000,—
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	167 869,—	Andere Rücklagen	2 491 531,—
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	182 256,—	Wertberichtigungsposten	5 100,—
4. Beteiligungen	600,—	Rückstellungen	335 469,—
		Liefer- und Leistungsschulden, Anzahlungen	74 855,65
Umlaufvermögen:		Sonstige Verbindlichkeiten	194 488,42
1. Vorräte: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, halbfertige und fertige Erzeugnisse	1 004 863,36	Passive Abgrenzposten	65 940,24
2. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Anzahlungen	73 689,70	Gewinnvortrag	15 671,06
3. Vorstandsforderungen	25 000,—	Gewinn 1944/45	50 125,13
4. Schecks	30 239,30		
5. Kassenbestand und Postscheckguthaben	18 494,75		
6. Bankguthaben	837 149,28		
7. Sonstige Forderungen	155 700,—		
8. Kriegsschadenforderung	680 070,—		
Aktive Abgrenzposten	882,17		
	<u>3 783 180,50</u>		<u>3 783 180,50</u>

Aufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. März 1945

Erträge

	RM.		RM.
1. Löhne und Gehälter	1 299 042,26	Jahresertrag gem. § 132 Abs. 1 Ziff. II, 1 Akt.-Ges.	1 663 748,74
2. Soziale Abgaben	58 147,45	Überschuß aus Vermietung und Verpachtung	215 016,87
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	125 908,06	Außerordentliche Erträge	23 357,06
4. Beiträge zu Berufsvertretungen, Steuern	224 605,42	Zinserträge	6 965,11
5. Außerordentliche Aufwendungen	151 259,46	Gewinnvortrag	15 671,06
6. Gewinnvortrag	15 671,06		
Gewinn 1944/45	50 125,13		
	<u>1 924 758,84</u>		<u>1 924 758,84</u>

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Ulm a. D., den 28. Februar 1947

Saulgau, den 20. November 1946

(1712)

Dr. Frank
Wirtschaftsprüfer.

J. Bautz AG., Saulgau
Der Vorstand.

Moselbahn-Aktiengesellschaft, Trier

Vermögenswerte

Vermögensabschluss am 31. Dezember 1944

Verpflichtungen

	RM	RM		RM
Anlagevermögen des Bahnbetriebes:			Grundkapital	5 000 000,—
a) Bahnbetriebsgrundstücke			Ruhegehaltsrückstellung	106 308,48
Bestand	4 267 245,15		Rückstellung für ungewisse Schulden	187 850,—
Zugang	2 984,54		Rückstellung für Kursverluste an Wertpapieren	56 871,18
	4 270 229,69	4 268 743,86	Erneuerungsstock	238 449,48
Sonderabschreibung	1 485,83		Rücklage für die Erhaltung der Bahnanlagen	1 500 000,—
b) Gleisanlagen		924 222,75	Sonderrücklage für die Erhaltung der Bahnanlagen	114 255,—
c) Streckenausrüstung			VERBINDLICHKEITEN:	
Bestand	50 580,—		Aufgewertete im Grundbuch eingetragene Anleihe	1 310 667,65
Zugang	15 157,10	65 737,10	Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen	312 837,69
d) Verwaltungs- und Wohngebäude			Schuld an die Pensionskasse	129 451,06
Bestand	138 323,—		Sonstige Verbindlichkeiten	140 855,56
Abschreibung	3 807,—	134 516,—	Rechnungsabgrenzung	2 533,—
e) Betriebsmittel (Fahrzeuge)			Gewinn des Geschäftsjahres	
Bestand	362 625,59		Verlustvortrag aus 1943	RM 149 584,62
Abschreibung	2 336,50	360 289,09	Gewinn aus 1944	RM 330 975,54
f) Werkstattmaschinen			Sicherheiten	RM 11 118,48
Bestand	1 027,96			
Abschreibung	205,59	822,37		
g) Werkzeuge, Ausstattungsgegenstände		1,—		
Andere Grundstücke		5 754 332,17		
Hauszinssteuerabgeltung	20 790,—	28 990,—		
Abschreibung	2 310,—	18 480,—		
Umlaufvermögen				
Stoffvorräte für Oberbau	RM 30 763,39			
für Betrieb u. Werkstatt	RM 25 949,07	56 712,46		
Wertpapiere (Nennwert RM 2 459 000,—)		2 515 871,18		
Forderungen für Leistungen und Lieferungen		199 699,07		
Forderungen an Konzernunternehmen		221 868,75		
Schecks		9 233,35		
Kassen- und Postscheckbestand		203 762,93		
Andere Bankguthaben		212 717,80		
Sonstige Forderungen		45 270,40		
		3 465 135,94		
Rechnungsabgrenzung				
Sicherheiten		14 531,90		
	11 118,48			
		9 281 470,01		9 281 470,01

Aufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1944

Erträge

	RM	RM	RM		RM
Verlustvorträge aus 1943			149 584,62	Einnahmen aus dem Bahnbetrieb	
Aufwendungen für den Bahnbetrieb				aus dem Reiseverkehr	1 714 735,51
1. Besoldungen und Löhne	530 502,73			aus dem Güterverkehr	616 545,38
2. Soziale Ausgaben				sonstige Einnahmen	46 412,47
a) soziale Abgaben	31 237,96			Zinsen	13 204,64
b) sonstige Wohlfahrtsabgaben	71 110,98	652 851,67		Außerordentliche Erträge	
3. Betriebsstoffe				Entnahme aus der Ruhegehaltsrückstellung	13 204,64
4. Unterhaltung und Ergänzung (einschl. Löhne)				Außerordentliche Zuwendungen	211 119,15
a) der baulichen Anlagen	80 520,95			Sonstige Erträge	8 051,82
b) der Fahrzeuge und Maschinen	95 300,01				
c) der Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände					
d) der Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände	27 447,58	410 228,92	1 063 080,39		
5. Sonstige Ausgaben			11 147,84		
6. Abschreibungen auf das Anlagevermögen			10 144,92		
7. Versicherungskosten			10 432,79		
Steuern von Einkommen, Ertrag und Vermögen			571 683,67		
Beiträge an Berufsvertretungen			1 446,—		
Zuweisungen an					
1. Ruhegehaltsrückstellung		4 596,66			
2. Erneuerungsstock		43 774,61			
3. Rücklage für d. Erhaltung d. Bahnanlagen		300 000,—			
4. Rückstellung für Kursverluste an Wertpapieren		19 699,63	368 070,90		
Außerordentliche Ausgaben (Kriegsschäden)			26 352,87		
Alle übrigen Aufwendungen			229 849,24		
Gewinn des Geschäftsjahres			2 441 793,44		
Verlustvortrag aus 1943			149 584,62		
Gewinn aus 1944			330 975,54		
			2 623 184,36		2 623 184,36

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der mir vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den bisherigen gesetzlichen Vorschriften.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1946.

gez. Dr. Oswald Kriempel, Wirtschaftsprüfer,
Wiesbaden.

Trier/Mosel im August 1947.

(1641

Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren:

Bankier Heinrich Kirchhöltes, Frankfurt (Main), Vorsitzender
Bürgermeister Philipp Loosen, Trier, stellv. Vorsitzender
Direktor Karl Burkart, Berlin-Wilmersdorf
Weingutbesitzer Otto Duenweg, Neumagen/Mosel,
Prokurist Peter Kleefisch, Frankfurt (Main)
Direktor Dr. Ing. Hans Minetti, Hamburg
Kaufmann Karl-Heinrich Scherkamp, Hamburg-Moorfleth
Reichsbahnrat Nikolaus Schwarz, Casel bei Trier
Direktor Dr. Ing. Erich Stephan, Berlin-Wilmersdorf
Rechtsanwalt Dr. jur. Heinz Thewalt, Trier
Direktor Helmut Thimm, Hamburg.

Der Vorstand: Regierungsbaumeister a. D. Walter Hübner, Frankfurt (Main);
Eisenbahndirektor Dr. jur. Kurt Krüger, Königstein (Ts.);
Dr. rer. pol. Franz Nast, Hamburg.

Chemische Fabrik Budenheim, A.-G., Mainz

Bilanz per 31. Dezember 1946

Aktiva

Passiva

	RM	RM	RM		RM	RM
I. Anlagevermögen :				I. Aktienkapital		4 000 000,—
1. Bebaute Grundstücke :				II. Rücklagen :		
a) Geschäfts- und Wohngebäude				1. Gesetzliche Rücklagen	400 000,—	
Bestand per 1. 1. 1946	161 000,—			2. Andere Rücklagen	675 000,—	1 075 000,—
Storno d. letztjährig. Abschreibung				III. Steuerfreie Rücklage für		
auf Verwaltungsgebäude	1 000,—			Ersatzbeschaffung :		
	162 000,—			1. Verwaltungsgebäude	130 000,—	
Abgang aus Kriegssachschaden				2. Werkzeuge, Betriebs- u.		
Verwaltungsgebäude	20 000,—			Geschäftsausstattung	224 502,39	354 502,39
	142 000,—			IV. Rückstellungen :		
Abschreibung	4 000,—	138 000,—		1. Für Pensionsverpflich-		
b) Fabrikgebäude u. and. Baulichkeiten				tungen	178 200,—	
Bestand per 1. 1. 1946	681 000,—		750 000,—	2. Berufsgenossenschaft	17 000,—	195 200,—
Abschreibung	69 000,—	612 000,—	398 000,—	V. Verbindlichkeiten :		
2. Unbebaute Grundstücke				1. Unterstützungs- u. Wohl-		
3. Maschinen und maschinelle Anlagen				fahrts-Kasse Chemische		
Bestand per 1. 1. 1946	362 000,—			Fabrik Budenheim A.-G.		
Zugang 1946	76 154,20			und Heinz Oetker Ge-		
	438 154,20			dächtnis-Stiftung	188 969,83	
Abschreibung	99 154,20		339 000,—	Zuwendung durch die		
4. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts-				Chem. Fabrik Budenheim	19 000,—	
ausstattung, Bestand p. 1. 1. 1946	19 006,—				207 969,83	
Zugang 1946	8 595,40			2. Auf Grund von Waren-		
	27 601,40			lieferungen u. Leistungen	269 205,52	
Abschreibung	10 597,40		17 004,—	3. Sonstige Verbindlich-		
5. Kurzlebige Wirtschaftsgüter				keiten	121 553,05	598 728,40
Bestand per 1. 1. 1946	1,—			VI. Posten der Rechnungs-		
Zugang 1946	5 497,11			abgrenzung		263 710,26
	5 498,11					
Abschreibung	5 497,11		1,—			
6. Patente			1,—			
7. Beteiligungen			1,—			
II. Umlaufvermögen :						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			610 670,99			
2. Fertigerzeugnisse, Waren			118 699,81			
3. Wertpapiere :						
a) Reichsschatzanweisungen	694 750,—					
b) sonstige Wertpapiere	63 800,—	758 550,—				
4. Hypotheken und Grundschulden		45 995,03				
5. Von der Gesellschaft geleistete Vorauszahlungen		75 812,34				
6. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen			552 495,41			
und Leistungen						
7. Zweifelhafte Forderungen :						
a) Warenlieferungen und Leistungen, Ostgebiete	110 594,57					
b) Warenlieferungen und Leistungen, Ausland	133 487,41					
c) Forderungen an das Reich	227 499,18					
d) Forderungen an das Kriegsschädenamt	574 605,45					
e) Forderungen an das Besatzungsamt	195 561,75					
f) Forderungen a. d. Ausland geleist. Vorauszahlg.	124 819,12	1 366 567,48				
8. Kasse-, Postscheck- und Reichsbankguthaben		669 296,35				
9. Andere Bankguthaben		714 586,30				
10. Sonstige Forderungen		3 250,—				
III. Posten der Rechnungsabgrenzung			25 620,—			
IV. Verlust-Vortrag 1945		270 049,18				
Gewinn 1946		138 458,84	131 590,34			
			6 487 141,05			6 487 141,05

Aufwendungen

Verlust- und Gewinnrechnung per 31. Dezember 1946

Erträge

	RM		RM
1. Verlust-Vortrag 1945	270 049,18	Jahresertrag gemäß § 132 Aktiengesetz	1 183 500,92
2. Löhne und Gehälter	678 298,30	Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen	9 492,39
3. Soziale Abgaben	80 139,90	Sonstige Erlöse	31 304,42
4. Abschreibungen auf Anlagevermögen	187 248,71	Verlust-Vortrag 1945	RM 270 049,18
5. Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	137 734,72	Gewinn 1946	RM 138 458,84
6. Beiträge zu Berufsvertretungen	2 417,26		
	1 355 888,07		1 355 888,07

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Mainz, im Juli 1947.

Dr. GEORG TREUTEL, Wirtschaftsprüfer.

Imprimerie Nationale 105/47 — J. 2046 (RH)

BAU. GEB. VERG. ANGE

Eing. 11. SEP. 1947